

Newsletter TIR-Bibliothek 02/23

Newsletter TIR-Library 02/23



Liebe Leserinnen
Lieber Leser

Ich begrüße Sie herzlich zur aktuellen Ausgabe des TIR-Bibliotheks-Newsletters!

Hier stelle ich ausgewählte Neuzugänge rund um das Tier in Recht, Ethik, Gesellschaft und zu weiteren tierrelevanten Themen vor.

Ich wünsche Ihnen viel Zeit zum Lesen und spannende Neuentdeckungen!

Moena Zeller
Eidg. dipl. Buchbinderin, Bibliothekarin

Dear Readers

Welcome to the latest issue of the TIR Library Newsletter!

In this newsletter, I present selected new acquisitions on animals in law, ethics, society, and other animal-related topics.

I hope you enjoy the read and make exciting discoveries!

Moena Zeller
Federally Certified Bookbinder, Librarian

Der besondere Tipp:



Der Ausstieg aus der Tierindustrie ist ein radikaler Schritt, den die Philosophin und Tierrechtsaktivistin Friederike Schmitz in ihrem neuen Buch vorschlägt. Die gegenwärtige Tierhaltung und der Konsum von Tierprodukten zieht eine lange Liste von negativen Auswirkungen mit sich, die neben dem Tierleid und den Klimaemissionen auch gesundheitliche Gefahren für den Menschen darstellen. Kleinere Anpassungen bei Tierschutzvorschriften, um das Leid der Tiere zu verringern, reichen ebenso wie der individuelle Beitrag einer Bevölkerungsmindertheit, auf tierliche Lebensmittel zu verzichten oder diese drastisch zu reduzieren, bei Weitem nicht mehr aus, um gravierende Konsequenzen für die Weltgemeinschaft zu verhindern. Friederike Schmitz fordert eine umfassende Transformation von Landwirtschaft und Ernährung, wobei die Nutztierhaltung

systematisch abgeschafft werden soll. Landwirtinnen und Landwirte in europäischen Klein- und Mittelbetrieben geraten immer mehr unter Druck, da die Investitionskosten für grosse Maschinen und hochtechnologische Anlagen nicht realisierbar sind. Die staatlichen Zuschüsse für Massenproduktionen, um viel und günstig Fleisch zu produzieren, sind hoch angesetzt. Somit werden Industrie-Massentierhaltungen weiterhin gefördert und jene Betriebe, die tier- und klimafreundlicher produzieren oder dies gerne tun möchten haben das Nachsehen.

Friederike Schmitz liefert Beweegründe und Lösungsvorschläge, um ein besseres Mensch-Tier-Umwelt-Verhältnis zu entwickeln. Sie ist überzeugt davon, dass Verbesserungen möglich und eine Systemreform nötig sind. Wege für den Ausstieg aus der Tierindustrie sind vorhanden, damit dieser auch tatsächlich gelingt braucht es jedoch gerechte Bedingungen für alle.

The Special Tip:



Phasing out the animal industry is a radical step that philosopher and animal rights activist Friederike Schmitz proposes in her new book. Current animal husbandry and the consumption of animal products entail a long list of negative impacts which, in addition to animal suffering and climate emissions, also pose health risks to humans. Minor adjustments in animal welfare regulations to reduce animal suffering, as well as the individual contribution of a minority of the population to abstain from or drastically reduce animal food, are no longer sufficient by far to prevent serious consequences for the global community. Friederike Schmitz calls for a comprehensive transformation of agriculture and nutrition, whereby livestock farming should be systematically abolished. Farmers in European small and medium-sized farms are

increasingly getting under pressure because the investment costs for large machines and high-tech equipment are not feasible. Government subsidies for mass production in order to produce a lot of meat cheaply are set high. Thus, industrial mass livestock farming continues to be promoted and those farms that produce in a more animal- and climate-friendly way or would like to do so are left behind.

Friederike Schmitz provides reasons and solutions for developing a better human-animal-environment relationship. She is convinced that improvements are possible and that a system reform is necessary. There are ways to get out of the animal industry, but for this to actually happen, there need to be fair conditions for all.

Anders satt - Wie der Ausstieg aus der Tierindustrie gelingt (2022):

Schmitz Friederike

Details: [Sch - Nutztiere: Haltung / Zucht](#)

Neueingänge nach Kategorie

New Entries by Category



Recht – Law	4
Ethik – Ethics	9
Religionen – Religion	11
Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände – Lexica / Interdisciplinary Collections and Conference Volumes	11
Wildtiere – Wild Animals	12
Pferde, Sport- und Freizeittiere	14
Horses, Animals in Sport and Leisure	14
Vegetarismus / Veganismus / Ernährung	16
Vegetarianism / Veganism / Nutrition	16
Mensch-Tier-Beziehung / Human-Animal-Relationship	18
Nutztiere – Farm Animals	20
Arten-, Umwelt- und Naturschutz – Species-, Environmental- and Nature Conservation .	22
Heimtiere – Companion Animals.....	23
Tiergestützte Therapien – Animal Assisted Therapy	24
Tierschutz – Animal Welfare	24
Film-, Video- und Radiobeiträge – Film, Video and Radio Contributions.....	25
Spektakulär – Spectacular	26
Altbestand – Old Collection	27
Und zum Schluss noch dies – And last but not least.....	29
Tierrelevante Ausstellungen/Veranstaltungen.....	30
Exhibitions and Events Relating to Animals	30

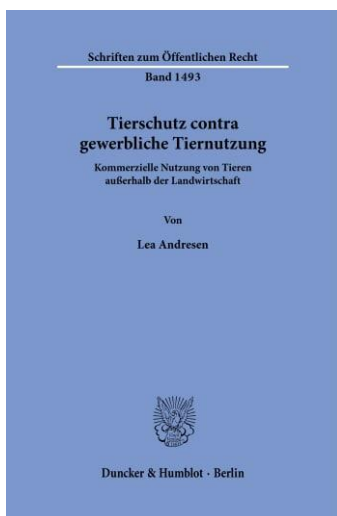
Die Einzelbeschreibungen der Neuzugänge in der TIR-Bibliothek geben nicht zwingend die Haltung der TIR wieder. Vielmehr sind wir bestrebt, objektive Informationen zu sämtlichen

und insbesondere auch zu gesellschaftlich kontrovers diskutierten Bereichen der Mensch-Tier-Beziehung anzubieten, wobei alle Meinungen zu Wort kommen sollen.

The individual descriptions of new additions to the TIR library do not necessarily reflect the position of TIR. Rather, we strive to provide objective information on all areas of the human-animal relationship, and especially on areas of social controversy, with all opinions having a voice.

Recht – Law

Tierschutz contra gewerbliche Tiernutzung (2023):
Andresen Lea



Die Formen kommerzieller Tiernutzung jenseits der Landwirtschaft sind vielfältig. Neben dem Tierhandel zählen hierzu u. a. auch Zirkusse oder Greifvogel-Flugschauen. Gleichwohl finden die damit verbundenen tierschutzrechtlichen Probleme eher wenig Beachtung. Verbindliche Vorgaben durch Rechtsverordnungen fehlen hier häufig. Die verschiedenen Instrumente der Exekutive in diesem Bereich werden ebenso in den Blick genommen wie mögliche neue Perspektiven für das Tierschutzrecht und dessen Grenzen. (Klappentext).

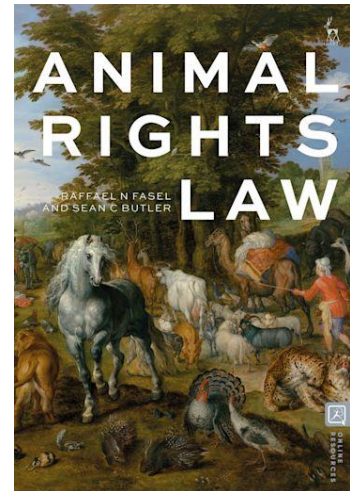
"Animal Welfare Versus Commercial Animal Use. Commercial Use of Animals Outside Agriculture": The forms of commercial animal use beyond agriculture are diverse. This includes, for example, circuses and working with film animals. However, the associated animal welfare problems have so far not been discussed in great detail. The authorities work mainly with non-binding expert opinions instead of legal regulations. The various instruments of the executive branch in this area will be dealt with, as well as possible new perspectives for animal protection law - and its limits. (Blurb)

Vielen herzlichen Dank an die Autorin Lea Andresen für die Schenkung dieses wichtigen Buches.

Details: [And - Recht: Deutschland](#)

**Animal Rights Law (2023):
Fasel Raffael, Butler Sean C.**

Do animals have legal rights? This pioneering book tells readers everything they need to know about animal rights law. Using straightforward examples from over 30 legal systems from both the civil and common law traditions, and based on popular courses run by the authors at the Cambridge Centre for Animal Rights, the book takes the reader from the earliest anti-cruelty laws to modern animal welfare laws, to recent attempts to grant basic rights and personhood to animals. To help readers understand this legal evolution, it explains the ethics, legal theory, and social issues behind animal rights and connected topics such as property, subjecthood, dignity, and human rights. The book's companion website (bloomsbury.pub/animal-rights-law) provides access to briefs on the latest developments in this fast-changing area, and gives readers the tools to investigate their own legal systems with a list of key references to the latest cases, legislation, and jurisdiction-specific bibliographic references. Rich in exercises and study aids, this easy-to-use introduction is a prime resource for students from all disciplines and for anyone else who wants to understand how animals are protected by the law. (Blurb)



Details: [Fas - Recht: Grossbritannien / USA](#)

**Tierfreundinnen und Tierfreunde gegen das Tierschutzgesetz (2023):
Leutenegger Johannes, Stoykova Katerina, Müller Nico**

Foto: Archiv der LSCV



Als das Schweizer Tierschutzgesetz in den 1970er-Jahren eingeführt wurde, kam die härteste Kritik nicht etwa von der Fleischindustrie. Sie kam von Tierrechtlerinnen und Tierrechtlern. Ein Blick in eine fast vergessene, aber vielsagende Kontroverse. Im Jahr 2022 wurden in der Schweiz über 84 Millionen Tiere für Fleisch getötet. Das sind mehr als doppelt so viele wie noch vor zwanzig Jahren. Auch die Zahl der Versuchstiere – 574'673 – stieg in der letzten Statistik des Bundes an. Nüchtern betrachtet

wird die Schweiz mit der Zeit nicht tierfreundlicher, sondern tierfeindlicher. Über diese Entwicklung wird öffentlich kaum diskutiert. Im Gegenteil: Das Schweizer Tierschutzgesetz wird in den Himmel gelobt. Vorbildlich sei es, fortschrittlich, das strengste und beste auf dem Planeten.

So äusserte sich etwa der Bundesrat, als er gegen die Massentierhaltungs- und Tierversuchsiniciativen plädierte.

Details: [Artikel-Sammlung – Recht: Schweiz](#)

Weitere Informationen zum Abonnement des Onlinemagazins "Das Lamm": <https://das-lamm.ch/spenden/>

Das Ding mit der Qualzucht – das Deutsche Tierschutzgesetz zwischen den Welten (2023):

Krämer Stephanie



Nackte Katzen, kurznasige Hunde, zwergwüchsige Kaninchen, gebogene Positurkanarienvögel und flugunfähige Tauben – ihr Auftreten ist in Deutschland mittlerweile zur Gewohnheit, ja zu etwas Alltäglichem geworden. Atemnot, Hautentzündungen, Bandscheibenprobleme, Augenerkrankungen und lebenslanges Frieren scheinen lästige Nebeneffekte der zu Zuchtzielen auserkorenen Missbildungen zu sein, die ihrer angeblichen Schönheit wegen von uns Menschen nur zu gern in

Kauf genommen werden. Dass ein Qualzuchtverbot seit mehr als 34 Jahren fester Bestandteil des Deutschen Tierschutzgesetzes ist und damit genau diese Zuchtformen verbietet, scheint nicht bemerkt worden zu sein. Nur wenige der betroffenen Tierhalterinnen und Tierhalter kennen den Begriff der Qualzucht und würden ihr Tier als solche betiteln. Viele können und manche wollen die erheblichen Schmerzen, Leiden und Schäden, denen ihre Tiere ein Leben lang in Folge der Zucht ausgesetzt sind, nicht sehen. Durch die öffentliche Zurschaustellung von Qualzuchten in Werbesendungen, Spielfilmen, Onlineportalen und Zuchtschauen werden diese Belastungen für Tierhalterinnen und Tierhalter nicht nur unbewusst bagatellisiert, sondern auch die Nachfrage nach entsprechenden Rassen weiter gefördert. Das Phänomen der Beliebtheit von Qualzuchttieren und die sich daraus ergebenden Spannungen im tierschutzrechtlichen Vollzug will dieser Artikel am Beispiel sogenannter Qualzuchthunderassen nachzeichnen. (Zusammenfassung S.131)

Details: [Recht: Deutschland: Altex \(Hrsg.\): TIERethik - Zeitschrift zur Mensch-Tier-Beziehung - 2023/1 Heft 26, S.131-147 \[Siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

Mähmaschinen bedrohen Rehkitze (2023):

Künzli Christine



Von Mitte April bis Mitte Juli suchen tragende Rehgeissen das hohe Gras auf, um ihre Kitze darin abzusetzen. Diese haben noch keinen Fluchtreflex, sondern bleiben bei Gefahr instinktiv reglos auf dem Boden liegen und springen erst auf, wenn die Mähmaschine wenige Meter

entfernt ist. Dieser Drückinstinkt verlieren sie erst nach zwei bis drei Lebenswochen, weshalb sie beim Mähen leicht übersehen und so in die rotierenden Messer geraten und getötet oder lebendig verstümmelt werden, woran sie letztlich qualvoll verenden. Neben Rehkitten fallen zudem regelmässig auch Katzen, Igel und weitere Kleintiere, in selteneren Fällen Feldhasen, kleine Wiesenbrüter (Wachteln, Feldlerchen, Braunkehlchen etc.) sowie Füchse den Mähmaschinen zum Opfer. Zudem kann ein "vermähtes" Rehkitz für

andere Tiere gravierende Folgen haben: Gelangen nämlich Stücke des Tierkadavers in die Silage, kann sich darin ein für Rinder potenziell tödliches Bakterium vermehren. Weil die Gefahr durch die Mahd überhaupt erst geschaffen wird, kommt Landwirten eine sogenannte Garantenstellung zu. Sie stehen damit in der Pflicht, ihre Wiese vorgängig nach Tieren abzusuchen oder absuchen zu lassen. So können sie dabei etwa die Hilfe von Jagdaufsehern anfordern, die mit verschiedensten Methoden, wie beispielsweise durch das Verblenden der Felder oder die Suche mit Hunden, die Tiere vor dem Mähen aufspüren oder vertreiben. Teilweise übernehmen auch Anwohner oder Tierschutzorganisationen diese Aufgabe. Schweizweit ist der gemeinnützige Verein rehkitzrettung.ch tätig, der die Felder auf Anmeldung hin mittels Multikopter und Thermalkamera kostenlos absucht. Im Jahr 2022 konnte der Verein über 3000 Rehkitze retten. Befindet sich ein zu mähen-des Feld in der Nähe einer Siedlung, ist es zudem angezeigt, die Anwohner vor der Ernte zu informieren, sodass sie ihre freilaufenden Katzen dann im Haus behalten können.

Die Autorin Christine Künzli ist stellvertretende Geschäftsleiterin der Stiftung für das Tier im Recht (TIR).

Details: [Artikel-Sammlung - Tier im Recht: Publikationen \[Recht: Schweiz\]](https://zeitlupe.ch/panorama/reisen-natur/tiere-reisen-natur/maehmaschinen-bedrohen-rehkitze/)
<https://zeitlupe.ch/panorama/reisen-natur/tiere-reisen-natur/maehmaschinen-bedrohen-rehkitze/>

**Das System Massentierhaltung im Verfassungsrecht (= Schriften zum Öffentlichen Recht, Band 1468)
Herbrich Bert**



Das Phänomen "Massentierhaltung" wird in der Öffentlichkeit, insbesondere von Verbrauchern und Tierschutzverbänden, aber auch von der Politik und Ethik, zunehmend kritisch wahrgenommen. In der Arbeit wird mit dem "System Massentierhaltung" ein rechtspolitisch wie rechtsdogmatisch hoch aktuelles und juristisch brisantes Sachproblem untersucht, das das Verfassungsrecht vor ganz neue Herausforderungen stellt: Letztlich steht nicht weniger als der zentrale Handlungsbereich der nationalen Landwirtschaftspolitik auf dem verfassungsrechtlichen Prüfstand. Der Schwerpunkt der Untersuchung liegt auf der Prüfung der Vereinbarkeit der Massentierhaltung mit dem Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit (Art. 2 Abs. 1 GG) und dem Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und der Tiere (Art. 20a GG). Welch grosse Bedeutung die Nutztierhaltung in pande-

mischer Zeit besitzt und auch in post-pandemischer Zeit besitzen wird, analysiert der Autor im letzten Kapitel "Zoonosen, insbesondere COVID 19 und Massentierhaltung". (Verlagstext)

Details: [Her - Recht: Deutschland](#)

**Schutz der Tierwürde - Eingriffe in Erscheinungsbild und Fähigkeiten (2023):
Bolliger Gieri, Spring Alexandra**



Der Schutz der Tierwürde stellt ein Grundprinzip des Schweizer Tierschutzrechts dar. Das Tierschutzgesetz definiert die Würde des Tieres als sein "Eigenwert, der im Umgang mit ihm zu achten ist". Würde zu haben heisst also, um seiner selbst willen in der Welt zu sein, und verbietet es, Tiere bloss als Mittel für menschliche Zwecke zu verwenden.

Mögliche Missachtungen der Tierwürde sind das Zufügen von Schmerzen, Leiden, Schäden oder Ängsten, aber auch die Erniedrigung von Tieren, tiefgreifende Eingriffe in ihr Erscheinungsbild und ihre Fähigkeiten sowie ihre übermässige Instrumentalisierung. Zu denken ist dabei etwa an das Zurschaustellen von Tieren in Verkleidung, lächerlich machende oder vermenschlichende Präsentationen von Tieren im Zirkus, bei Tierausstellungen oder in der Werbung, das Betrunken machen von Tieren oder das Einfärben ihres Fells oder Gefieders.

Zu den Autoren:

Gieri Bolliger ist der Geschäftsleiter der Stiftung für das Tier im Recht (TIR) und Alexandra Spring ist rechtswissenschaftliche Mitarbeiterin der TIR sowie diplomierte Tierpflegerin EFZ.

Details: [Artikel-Sammlung - Tier im Recht: Publikationen \[Recht: Schweiz\]](#)

**Zukunft des Einsatzes von Pestiziden im Schweizer Weinbau aus juristischer Sicht
(2023):
Strickler Nadja**



An der Volksabstimmung vom 13. Juni 2021 wurden die Pestizid- und Trinkwasserinitiative von Volk und Ständen abgelehnt. Die Pestizidinitiative hatte zum Ziel synthetische Pestizide in der Schweiz zu verbieten, und zwar nicht nur deren Einsatz, sondern auch den Import von mit synthetischen Pestiziden behandelten Lebensmitteln. Die Trinkwasserinitiative bezweckte ein indirektes Pestizidverbot, indem landwirtschaftliche Betriebe den Anspruch auf Direktzahlungen verloren hätten, wenn sie für die Produktion ihrer Güter Pestizide eingesetzt hätten. Trotz der Ablehnung an der Urne entfalteten diese Initiativen bei vielen landwirtschaftlichen Betrieben insofern eine Wirkung, als ein längst bekanntes Problem wieder mehr ins Bewusstsein gerückt wurde. Insbesondere im Weinbau hätten diese beiden Initiativen auf den ersten

Blick eine wirtschaftliche Produktion verunmöglicht oder zumindest erheblich erschwert. Bestrebungen, den Pestizideinsatz im Weinbau zu reduzieren, sind zwar schon seit Längerem vorhanden, insbesondere durch die Züchtung neuer, pilzwiderstandsfähiger

Rebsorten. Dieser Weg ist allerdings beschwerlich, weil die Züchtung solcher Sorten Jahrzehnte in Anspruch nimmt.

Damit also eine Reduktion des Pestizideinsatzes im Weinbau tatsächlich umsetzbar ist, müssen nicht nur die natürlichen und technologischen Voraussetzungen gegeben sein, sondern auch die juristischen Rahmenbedingungen stimmen.

Die vorliegende Arbeit untersucht deshalb mögliche juristische Mittel und Methoden, die eine solche Reduktion oder einen Verzicht auf Pestizide begünstigen oder gar erzwingen.

Details: [SGAR - Recht: Schweiz](#)

Recht – Artikel / Law - Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library.

Tiertransporte - Systematische Missachtung des Tierwohls (2023):

Bolliger Gieri, Spring Alexandra

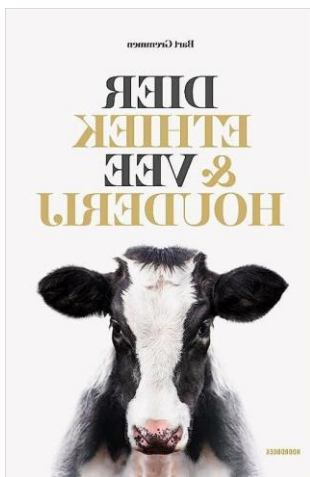
Sogenannte Nutztiere, also Tiere von Arten, die man direkt oder indirekt zur Produktion von Lebensmitteln oder für eine bestimmte andere Leistung hält oder die hierfür vorgesehen sind, werden zu unterschiedlichsten Zwecken transportiert. Beispiele sind etwa die Beförderung auf die Alp, zu einem anderen (Mast-)Betrieb oder an Messen und Ausstellungen. Sehr oft ist der Transport jedoch gleichbedeutend mit dem letzten Weg eines Nutztieres – nämlich zum Schlachthof. Allen Beförderungen gemeinsam ist, dass sie von Gesetzes wegen schonend und so kurz wie möglich gestaltet werden müssen. In der Realität ist der Transport aber häufig mit grossem Tierleid verbunden.

Details: [Artikel-Sammlung - Tier im Recht: Publikationen \[Recht: Schweiz\]](#)

Ethik – Ethics

Dierethiek & veehouderij - Van een moreel kompas naar een ethisch kompas

Gremmen Bart



Vanuit de ethiek is er veel kritiek op de veehouderij. De sector heeft zich daar nooit goed tegen verweerd, met als gevolg dat veel mensen denken dat de veehouderij niet te verenigen is met enige vorm van ethiek. In dit boek onderzoekt Bart Gremmen welke ethische stroming wél past bij de bestaande veehouderij. Theorieën over dierenrechten vallen af, omdat ze onverenigbaar zijn met het houden van dieren. De zorgethiek daarentegen biedt aanknopingspunten. Bart Gremmen is hoogleraar Ethiek in Levenswetenschappen aan Wageningen University & Research. Het alledaagse doen en laten in de wetenschap en de techniek is het uitgangspunt voor zijn werk. (Blurb)

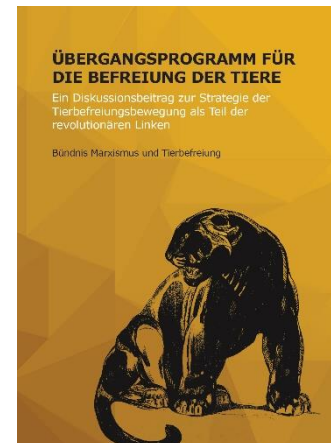
[Aus ethischer Sicht wurde die Viehzucht häufig kritisiert. Der Sektor hat sich nie dagegen gewehrt, so dass viele Menschen der Meinung sind, dass die Tierhaltung mit jeglicher Art von Ethik unvereinbar ist. In diesem Buch untersucht Bart Gremmen, welche ethische Strömung mit der bestehenden Tierhaltung vereinbar ist. Theorien über Tierrechte bleiben auf der Strecke, weil sie mit der Tierhaltung unvereinbar sind. Die Care-Ethik hingegen bietet Ansatzpunkte. Bart](#)

Gremmen ist Professor für Ethik in den Biowissenschaften an der Wageningen University & Research. Alltägliches Tun in Wissenschaft und Technik ist der Ausgangspunkt für seine Arbeit. (Klappentext)

Details: [Gre - Ethik: Tierethik](#)

Übergangsprogramm für die Befreiung der Tiere - Ein Diskussionsbeitrag zur Strategie der Tierbefreiungsbewegung als Teil der revolutionären Linken (2023): Bündnis Marxismus und Tierbefreiung (Hrsg.)

Auf Grundlage welcher Forderungen müssen wir heute für die Befreiung der Tiere und die Veränderung der Gesellschaft kämpfen? Mit dieser Broschüre legt das Bündnis Marxismus und Tierbefreiung ein Übergangsprogramm als Bestandteil einer sozialistischen Agenda vor. Orientiert unter anderem am Begriff der revolutionären Realpolitik und an historischen Beispielen der kommunistischen Bewegung wird begründet, wie eine Brücke zwischen Politik im Hier und Jetzt sowie dem Ziel eines Bruchs mit den gegenwärtigen Eigentums- und Produktionsverhältnissen aussehen kann.



Details: [Artikel-Sammlung - Ethik: Tierrechtsbewegung / Aktivismus](#)

Weitere Informationen: <https://mutb.org/publications/%C3%BCbergangsprogramm-%C3%BCr-die-befreiung-der-tiere/>

PVC (2022): Unger Sebastian



Foto: Dieter M. Gräf

Auf dem umgedrehten Deckel einer Kühlbox aus Styropor, wie man sie üblicherweise zum Fischverkauf verwendet, finden sich am Strassenrand einer chinesischen Grosstadt, hier gesehen in Nanjing 2019, in handtellergrosse durchsichtige Gummiballons eingelassene Tiere, lebendige Tiere, die in dieser bausteinhaften Form zum Verkauf ausliegen und als Schlüsselanhänger dienen sollen. Sie schweben dabei

in der glasklaren Brühe einer Phantasieszene, die bedingungslos auf Sauberkeit getrimmt ist, und behaupten am eigenen Leib eine andere Welt. Nahrungszufuhr ist nicht mehr vorgesehen. Löslicher Sauerstoff in Granulatform ist zur Wasseraufbereitung beigegeben, sodass auch das Überleben der Sauberkeit für eine weitere Woche garantiert werden kann, ausreichend Zeit, bis die Insassen dieser Kapseln schwach werden und verlöschen. Wo sind diese Tiere? (Auszug S.2013)

Details: [Dri - Ethik: Umweltethik / Bioethik](#)

Religionen – Religion

Mitgeschöpfe - Vom Umgang mit Tieren aus christlicher Sicht (2023):
Kappes Bernd, Goodall Jane (Vorwort)

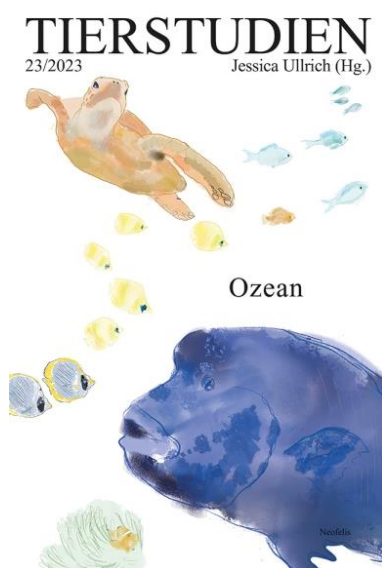


Lange hat die vom Christentum geprägte Kultur den Menschen als "Krone der Schöpfung" betrachtet und aus der eigenen Überlegenheit ein fast uneingeschränktes Nutzungsrecht an Tieren abgeleitet. Die Bibel spricht allerdings von den Tieren als "Mitgeschöpfen" was folgt daraus für Heute? Sind Unterdrückung und Befreiung der Tiere mit anderen Formen von Unterdrückung und Befreiung vergleichbar? Bernd Kappes geht den Fragen nach einem verantworteten Umgang mit Tieren nach und bringt biblisch-theologische, philosophische, naturwissenschaftliche, ethische und politische Perspektiven miteinander ins Gespräch und gut verständlich auf den Punkt. Für alle, die die Barbarei industrieller Tiernutzung nicht länger unterstützen und der Frage auch aus christlicher Perspektive nachgehen wollen. Mit einem Beitrag von Jane Goodall. (Klappentext)

Details: [Kap - Religionen: Christentum](#)

Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände – Lexica / Interdisciplinary Collections and Conference Volumes

Tierstudien 23/2023 - Ozean
Ullrich Jessica (Hrsg.)



Der blaue Planet müsste eigentlich Wasser heißen und nicht Erde, ist er doch zu zwei Dritteln von diesem Element bedeckt. Zudem beinhaltet der ozeanische Raum etwa 90 % des gesamten Biosphärenvolumens. So hat Steve Mentz kürzlich gefordert, die derzeitige Epoche nicht mehr Anthropozän, sondern wahlweise "Okeanocene", "Aquacene", "Thalassocene" oder einfach "Ozean" zu nennen. Ozean würde demnach sowohl den gegenwärtigen planetarischen Ort als auch die gegenwärtige planetarische Zeit bezeichnen.

In der Wissenschaftslandschaft bilden sich seit einigen Jahren die Blue Humanities heraus – in akademischen Spielarten Critical Ocean Studies, Hydro-Criticism, Tidalectics oder Hydrofeminism –, die als neue, interdisziplinäre Forschungsrichtungen die Weltmeere in den Blick nehmen. Das geschieht allerdings meist ohne in spezifischer Weise die maritimen Tiere zu betrachten.

Diese Ausgabe von Tierstudien ist deshalb ganz den Tieren gewidmet, denen der Ozean Lebensraum ist, und stellt einen ersten Versuch tiersensibler Blue Humanities dar. Es stehen Wale, Haie, Oktopoden, Hummer, Austern, Korallen, Aale, Störe und Albatrosse im

Fokus der wissenschaftlichen und künstlerischen Beiträge. Dabei geht es um fluide Naturecultures, die Biodiversität der Meere, Walgesang, Haifischbecken, die Plastikverschmutzung der Ozeane, Korallensterben, Hochseefischerei, feministische Kinship-Verhältnisse mit Meeressäugern, das aquatisch Imaginäre und die Denkfigur des Tentakulären. Sie beleuchten u.a., wie Kunst, Film, Literatur, Computerspiel und Musik für den Schutz der Meere und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner sensibilisieren. (Verlagstext)

Details: [Tie - Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände](#)

Wildtiere – Wild Animals

"Wilde, die sich hier sehen lassen" - Jahrmärkte, frühe Völkerschauen und Schaustellerei (2023):

Brändle Rea, Bürgi Andreas



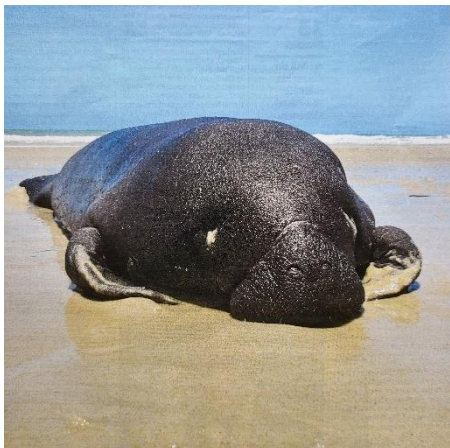
Als grosse Zeit der Völkerschauen in Europa gelten die Jahre zwischen 1870 und 1930. Doch schon im 18. und in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden fremdländische Menschen an Fürstenhöfen und auf Jahrmärkten einem Publikum präsentiert. Vertreter und Vertreterinnen von heute vergessenen Schaustellerfamilien bestimmten damals und teils bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts das Geschäft mit der Vorführung von Menschen aus fernen Weltgegenden. In dieser Phase entstanden und verbreiteten sich prägende Muster solcher Veranstaltungen: erfolgreiche Typen des "Wilden", zugkräftige Klischees einer wohlfeilen Exotik, Verflechtungen von Tier- und Menschenschauen, und es bildeten sich geschäftliche Strukturen im weiteren Kontext des Unterhaltungsgeschäfts heraus. Die rassistische Grundierung dieser Spektakel kennzeichnet auch die nachfolgenden, trotz des pädagogischen und wissenschaftlichen An-

strichs, womit diese veredelt wurden. Diesen Wurzeln der späteren spektakulären Inszenierungen mit Dutzenden von Teilnehmenden, verschiedensten Tieren, Geräten und grossen Kulissen ging die 2019 verstorbene Zürcher Autorin Rea Brändle in ihrem letzten Buch nach. Der Band enthält ausserdem eine Liste mit rund 3500 Einträgen, die sämtliche Völkerschauen in Europa verzeichnet, auf die die Autorin im Laufe ihrer dreissigjährigen Beschäftigung mit dem Thema gestossen war.

Details: [Brä - Wildtiere: Zoo / Zirkus](#)

Die Überseekuh (2023):

Blasberg Marian



Jahrelang hatten die Brasilianer Tico auf seine Auswilderung vorbereitet. Doch kaum in Freiheit, tauchte die Seekuh ab – und erst in Venezuela wieder auf. Seitdem streiten beide Länder nicht nur darum, was das Beste für sie ist. Es ist auch ein Kampf der politischen Systeme. Während die Brasilianer Ticos Rückkehr fordern, verfolgt Maduros Ministerium für Ökosozialismus andere Pläne. In Ermangelung eines eigenen Auswilderungsprogramms will ihn das Ressort für Biodiversität in seinen "Reproduktionsplan für bedrohte Arten" integrieren, als Zuchtbulen für Zootiere. Warum, fragen die Venezolaner, sollen wir diese Seekuh aufgeben, die in freier Wildbahn offensichtlich keine

Überlebenschancen hat? Welchen Wert hat es, fragen die Brasilianer, wenn man künftig in den Zoo gehen muss, um zu erfahren, wer alles mal diesen Planeten bevölkerte? Was wiegt mehr: ein Tod in Freiheit oder ein Leben als Museumsstück?

Es sind Menschen, die jetzt über das Schicksal von Tico richten, die ihre Begriffe über sein Verhalten legen und es abgleichen mit den Schablonen ihrer Weltanschauung. Es sind Fragen des Gewissens und des Geldes, nach denen sich bemisst, was sie aufbringen wollen, um die Schäden zu beheben, die sie der Natur in den vergangenen Epochen zugefügt haben. Gerade einmal 500, vielleicht 700 Westindische Manatis leben heute noch vor den Küsten Brasiliens. (Auszug aus dem Text)

Details: [Artikel-Sammlung - Wildtiere: Meeressäuger](#)

Wildtiere – Artikel / Wild Animals - Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library.

Fischereiinspektorat - Jahresbericht 2022 (2023):

LANAT Amt für Landwirtschaft und Natur (Hrsg.)

Details: [Artikel-Sammlung - Wildtiere: Fischerei / Fische](#)

Fänger im Dickicht (2023):

Göring Marlene, McIntyre Scott

Einmal im Jahr ziehen Hunderte Frauen und Männer in die Sümpfe Floridas, um zu jagen. Sie sollen eine gefräßige Riesenschlange aus dem Paradies vertreiben, die der Mensch dort eingeschleppt hat: den Dunklen Tigerpython.

Details: [Artikel-Sammlung - Wildtiere: Jagd](#)

Störe und Drachen - Donaustöre als Gefährtinnen und Gefährten für intakte aquatische Lebensräume (2023):

Gruber Christina

Christina Gruber rückt weniger den Ozean als die Flusslandschaft in den Fokus und beleuchtet die kulturhistorische, mythische und ökologische Bedeutung der Störe für die Donau.

Details: [Tie - Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und](#)

[Tagungsbände](#)

Erinnern (2023):

Gumbs Alexis Pauline

Alexis Pauline Gumbs beleuchtet aus einer queeren schwarzen Perspektive die vielschichtigen Kinship-Verhältnisse und parallelen Ausbeutungsgeschichten von marginalisierten Menschen und Walen, hier insbesondere Delfine, und zeigt, was von Meerestieren zu lernen wäre.

Details: [Tie - Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände](#)

Pferde, Sport- und Freizeittiere

Horses, Animals in Sport and Leisure

Freundschaften mit Equiden im Umfeld des Freizeitreitens in der Schweiz / **Whinny Friendships: Relationships to Equids in Swiss Equestrian Leisure Culture (2023):**
Agroscope (Hrsg.), Novet Marion, Ackermann Clara, Mann Stefan



Freundschaften mit Equiden im Umfeld des Freizeitreitens in der Schweiz Im Zentrum dieser Studie steht die Beziehung zwischen Pferdebesitzerinnen und -besitzern und ihren Pferden im Umfeld des Freizeitreitens in der Schweiz. Es wird untersucht, welche symbolhafte Rolle Pferde in der Wahrnehmung der Besitzer spielen.

Während die Entwicklung der ökologischen und ökonomischen Aspekte von Equiden bereits verschiedentlich erforscht wurden, gibt es noch kaum wissenschaftliche Untersuchungen zum Umgang im Alltag, der die Beziehungen zu Freizeitpferden prägt. Diese explorative Studie aus dem Jahr 2022 stützt sich auf 11 Interviews mit Personen, die Freizeitpferde besitzen, und auf die Antworten zu einem Fragebogen, der an 1800 Schweizer Equidenbesitzerinnen und -besitzer verschickt wurde. Die Ergebnisse zeigen zwei Wege auf, wie Menschen Freundschaften mit Pferden aufbauen. Ein Teil der Antwortenden betonte die Bedürfnisse von Pferden als Herdentiere und wie dieses Merkmal der Andersartigkeit ihre Freundschaften mit Pferden prägt. Einige thematisierten den Aspekt der dominanten Rolle des Halters und des dominierten Pferdes in diesen Beziehungen. Andere waren der Ansicht, dass der freie Wille der Pferde eine Freundschaft erst ermöglicht. Die Koexistenz dieser beiden Konzepte in der Kultur des Freizeitreitens in der Schweiz schafft Spannungen und instabile Kontexte, die einen Wandel hin zu sich gegenseitig stärkenden Beziehungen zwischen Mensch und Pferd ermöglichen können. (Zusammenfassung)

This study focuses on theorising owners' relationships to their horses in equestrian leisure culture in Switzerland and examines how horses are entangled symbolically in constructed perceptions. While environmental and economic implications of the evolving status of equids have been researched, the everyday practices by which relationships with equids are formed through equestrian leisure have received little scientific attention. This

explorative study draws on 11 interviews with leisure horse owners in 2022 and on responses to a questionnaire distributed to 1,800 Swiss equid owners. The results highlight two ways in which humans build friendships with horses. By describing horses as herd animals, the participants discussed that the otherness of equids shapes their friendships with them. Some conceptualised friendship as a dominant–dominated relationship. Others recognised the individual agentivity of horses as necessary to create a friendship. The coexistence of these two concepts in Swiss equestrian leisure culture creates tensions and unstable contexts that may allow changes toward mutually empowering relations between humans and horses. (Summary)

Details: [Zeitschriftensammlung - Agroscope](#)

**STS-Recherche - Pferdesportturniere 2022 (2023):
Schweizer Tierschutz STS (Hrsg.), Schaeffler Sandra**



2022 besuchte und beurteilte der STS zwei dem SVPS unterstellte Disziplinen unangemeldet. Diese waren das Dressurturnier in Bremgarten und die Schweizermeisterschaften Fahren in Bern. Zudem besuchte der STS das Nachwuchs-Springturnier

"Zürich Youth Masters", dieses fand unter der Weisung und den Reglementen der FEI statt; und auch die Schweizermeisterschaft Fünfkampf in Bern (Verantwortung Pentathlon Suisse). Weiter besuchte der STS den "Tag des Pferdes" in Plaffeien FR, zuständig war hier der Schweizer Freizeitreiterverband (SFRV). Der SFRV ist seit 2020 Vollmitglied des SVPS, hat aber eigene Reglemente und Veranstaltungen, die nicht über den SVPS laufen. Zudem war der STS an einem Holzrücktturnier in Oberstammheim ZH. Poloturniere sind für den STS weiterhin von besonderem Interesse, da die Disziplin dem SVPS nicht unterstellt ist, die Swiss Polo Association aber ein Vollmitglied des Verbandes ist. Weil der STS im Jahr 2021 den Polosport stark kritisieren musste, besuchte er auch im Jahr 2022 ein Polo Turnier in Wichtrach BE. Dieses Mal ein Wettkampf von Amateuren mit niedrigem Handicap.

Im Bereich Rennen besuchte der STS Renntage in Aarau und in Frauenfeld. Der Besuch in Frauenfeld erfolgte aufgrund des Regio-Cups, eines nichtöffentlichen Flachrennens, für das allein der Rennverein Frauenfeld die Verantwortung zu tragen hatte. Pferderennen stehen unter der Aufsicht von Galopp Schweiz und Suisse Trot, die dem Dachverband SPV angehören. Der SPV wiederum ist Mitglied beim SVPS. In Bezug auf Reglemente und Umgang mit den Pferden verhält sich der SPV jedoch unabhängig vom SVPS und lässt kaum Einfluss zu. (Auszug aus der Einleitung S.3)

Details: [Zeitschriftensammlung - Schweizer Tierschutz STS \[Kategorie: Weitere Bereiche: Pferde, Sport- und Freizeittiere\]](#)

Weitere Informationen: <https://www.tierschutz.com/pferdesportturniere-verbesserungen-aber-weiterhin-auch-maengel-aus-tierschutzsicht/>

Pferde, Sport- und Freizeittiere – Artikel / Horses, Animals in Sport and Leisure - Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library.

Wieviel kostet ein Pferd in der Schweiz? Kauf, Pension, Unterhalt – Kennzahlen zur Kostenschätzung für künftige Pferdebesitzerinnen und -besitzer (2023):

Agroscope (Hrsg.), Schneider Emma, Novet Marion, Ackermann Clara

In diesem Bericht wird aufgezeigt mit welchen Kosten für Kauf, Haltung und Pflege eines Pferdes in der Schweiz zu rechnen ist. Ein Pferd kann 30 Jahre oder älter werden, weshalb eine Anschaffung gründlich überlegt werden sollte.

Details: [Zeitschriftensammlung - Agroscope](#)

Marktstudie zum Freiberger: der Freizeitbereich

Agroscope (Hrsg.), Ackermann Clara, Novet Marion

Die vorliegende Marktstudie stützt sich auf Daten, die im Jahr 2022 vom Schweizer Nationalgestüt von Agroscope gesammelt wurden. Sie befasst sich mit der Kundschaft des FM1 als Freizeitpferd mit dem Ziel, neue Erkenntnisse über den FM-Markt zu gewinnen. Die Studie basiert auf Konzepten aus der Marktforschung zur Analyse des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umfelds, in dem die Freiberger-Rasse aktuell und künftig vermarktet wird.

Details: [Zeitschriftensammlung - Agroscope](#)

Vegetarismus / Veganismus / Ernährung

Vegetarianism / Veganism / Nutrition

Veg-Info 2023/02

Swissveg (Hrsg.)

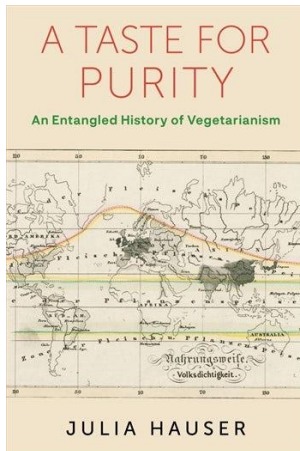


Folgende Themen sind in der aktuellen Veg-Info-Ausgabe von Swissveg zu finden:

- Swissveg Meilensteine
- Wieviel Fleisch isst die Schweizer Bevölkerung?
- Projekt Veggieday abgeschlossen
- Seide
- Lachshunger
- Nachgekocht: Vegan Kochen Ukraine
- 3 Fragen an beleaf
- V-Label
- Alles über Avocado
- Tier im Recht: Schweine brauchen rechtlichen Schutz

Details: [Zeitschriftensammlung - Veg-Info](#)

**A Taste for Purity - An Entangled History of Vegetarianism (2023):
Hauser Julia**



In nineteenth-century Europe and North America, an organized vegetarian movement began warning of the health risks and ethical problems of meat eating. Presenting a vegetarian diet as a cure for the social ills brought on by industrialization and urbanization, this movement idealized South Asia as a model. In colonial India, where diets were far more varied than Western admirers realized, new motives for avoiding meat also took hold. Hindu nationalists claimed that vegetarianism would cleanse the body for anticolonial resistance, and an increasingly militant cow protection movement mobilized against meat eaters, particularly Muslims. Unearthing the connections among these developments and many others, Julia Hauser explores the global history of vegetarianism from the mid-nineteenth century to the early

Cold War. She traces personal networks and exchanges of knowledge spanning Europe, the United States, and South Asia, highlighting mutual influence as well as the disconnects of cross-cultural encounters. Hauser argues that vegetarianism in this period was motivated by expansive visions of moral, physical, and even racial purification. Adherents were convinced that society could be changed by transforming the body of the individual. Hauser demonstrates that vegetarians in India and the West shared notions of purity, which drew some toward not only internationalism and anticolonialism but also racism, nationalism, and violence. Finding preoccupations with race and masculinity as well as links to colonialism and eugenics, she reveals the implication of vegetarian movements in exclusionary, hierarchical projects. Deeply researched and compellingly argued, *A Taste for Purity* rewrites the history of vegetarianism on a global scale. (Blurb)

Details: [Hau - Weitere Bereiche: Vegetarismus / Veganismus / Ernährung](#)

**Vegan World 03/2023
Lacher Alexander (Hrsg.)**



Folgende Themen sind in der aktuellen Vegan World Ausgabe zu finden:

- Genuss im Wandel der Zeit
- Wellness im Bayrischen Wald: Das Hotel Lindewirt im Porträt
- Das grosse Saucen-Special: ganz ohne Ei und Milch
- Rock'n'Roll und vegan – wie passt das zusammen?
- La cucina italiana: Eine kulinarische Reise nach Italien
- Land der Tiere: Ein neues Leben
- Schlemmerreise mit Autor Patrick Rosenthal
- Eileen Pesarini: Süsse Leckereien
- Doris Flury: Futter dich schön
- Katy Beskow: Jetzt wird gegrillt
- Sophie Gordon: Genussvolle Rezepte ohne Verschwendung
- Green Actors Lounge

Details: [Zeitschriftensammlung - Vegan World](#)

Vegetarismus / Veganismus / Ernährung – Artikel / Vegetarianism / Veganism / Nutrition - Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library.

How "Alternative Proteins" Create a Private Solution to a Public Problem (2023):

Simon Michele

Details: [Adams Carol J., Crary Alice, Gruen Lori \(Hrsg.\): The Good It Promises, the Harm It Does - Critical Essays on Effective Altruism, S.160-175 \[Siehe Kategorie: Ethik: Allgemeines\]](#)

The Empty Promises of Cultured Meat (2023):

Abrell Elan

Details: [Adams Carol J., Crary Alice, Gruen Lori \(Hrsg.\): The Good It Promises, the Harm It Does - Critical Essays on Effective Altruism, S.149-159 \[Siehe Kategorie: Ethik: Allgemeines\]](#)

Ratgeber Tiere: Antibiotika nur im Notfall (2023):

Kündig Mirjam

Wenn unsere Vierbeiner erkranken, werden zur Heilung oft Antibiotika verschrieben. Dabei gilt es allerdings massvoll vorzugehen: Denn jede Anwendung begünstigt die Entstehung von Resistenzen – sowohl beim Menschen wie auch beim Tier.

Details: [Artikel-Sammlung - Weitere Bereiche: Veterinärmedizin / Tiergesundheit](#)

Mensch-Tier-Beziehung / Human-Animal-Relationship

Queere Tiere - Queere Perspektiven auf Veganismus und Mensch-Tier-Verhältnisse (2023):

Kandel India



In den letzten Jahren sind Debatten um Veganismus und Tierrechte immer mehr in den Fokus der breiten Öffentlichkeit gelangt. Dabei verdeutlicht nicht zuletzt die Klimakrise, wie sehr wir alle auf diesem Planeten miteinander verbunden sind. Auch zwischen Queerness, queerer Community, Mensch-Tier-Beziehungen, Tierrechten und Veganismus gibt es diverse Zusammenhänge. Von Ernährung und binären Geschlechterklischees, über tierliche (und menschliche) Queerness, Leben am Rande gesellschaftlicher Normen, Mechanismen der Abwertung und Unterdrückung bis hin zu Selbstbestimmung über das eigene Leben, den eigenen Körper und die eigene Sexualität zeigt dieser Sammelband, dass uns mit anderen Tieren eigentlich mehr verbindet als trennt. (Klappentext)

Details: [Kan - Weitere Bereiche: Mensch-Tier-Beziehung](#)

**TIERethik - Zeitschrift zur Mensch-Tier-Beziehung (2023/1 Heft 26):
Altex (Hrsg.)**



Welche Rollen werden Tieren im Spielfilm zugeschrieben? Eignet sich das Medium Film dafür, tierethische Themen zu transportieren? Wie gross ist der Einfluss von fiktiven Tiercharakteren auf die Realität?

Filme, in denen Tiere Hauptrollen besetzen, sprengen die Grenzen der Mensch-Tier-Definition. Sie projizieren das menschliche Bedürfnis nach moralischer Bewertung von Handlungen auf die Tiere. Wird diese Form der Vermenschlichung den Tieren gerecht?

Weitere Themen sind:

- Rehaugen und ökologisches Bewusstsein. Eine vergleichende Fallstudie filmischer Tierblicke von Dafni Tokas
- (K)Ein Hai zum Kuschneln - Warum es dem Hai nicht gutgetan hat, ein Movie-Star zu sein von Hannah Ehrensberger & Claudia Paganini
- Die populären Pinguine - Bemerkungen zu einer Filmgeschichte von Hans J. Wulff
- Das Tier vor und hinter der Kamera: Animal Selfies im Kontext kritischer Reflexionen auf Mensch-Tier-Dualismen und ihrer Repräsentation in und durch Medien von A. Kristina Steimer
- Tiere und Menschen - Filmethische Überlegungen zu einer besonderen Interaktionsform von Thomas Bohrmann
- Das Ding mit der Qualzucht - das Deutsche Tierschutzgesetz zwischen den Welten von Stephanie Krämer

Details: [Alt - Ethik: Tierethik](#)

Weitere Informationen: <https://www.tierethik.net/>

**SHHRKS - Appell zur ganzheitlichen Erforschung der Hai-Mensch-Beziehung (2023):
Sekhar Aich Raj, Weber Tabea**

Bild: Sekhar Aich Raj



Die Faszination der Erforschung von Haien erscheint auch im 21. Jahrhundert ungebrochen. Trotz der Zunahme an Forschung zu verschiedensten Hai-Arten, besonders seit Ende des 20. Jahrhunderts, erscheinen offene Fragen schier unendlich. Neben Wissensdurst sind es auch pragmatische Ziele wie Wirtschaftsinteressen von Menschen, welche die heutige Haiforschung motivieren, wenn sie das Wissen über menschliche Nutzungsmöglichkeiten maritimen Lebens vergrössern kann. Eine weitere direkte praktische Zielsetzung der Haiforschung ist die Milderung von Hai-Mensch-Konflikten, etwa in Kontaktzonen des Wassersports oder der Fischerei. Und die letzte, für

diesen Aufsatz entscheidende Argumentation für intensive, aber neuartige, Beforschung von Haien und ihrer Beziehungen zum Menschen, ist der Schutz der Haie. Wird letzteres als vordergründig betont, so verraten Daten jedoch, dass aktuelle Ansätze der Haiforschung dieses Ziel nicht erreichen. Die Anzahl von Haien und Rochen, gleich, ob auf dem

offenen Meer, in Küstennähe, Salz- oder Süßwasser, sinkt global. Mindestens 67 Arten sind bedroht. Die weltweite Zahl pelagischer Haie und Rochen ist seit 1970 um 71 % gesunken. Hieraus resultiert der dringende Appell, die Forschung und Schutzbestrebungen neu zu überdenken. Dieser Beitrag skizziert die Idee eines transdisziplinären Forschungsprogramms, Shark-human holistic research and Knowledge system approach, kurz SHHRKS 3, das Haie und Hai-Mensch-Beziehungen ganzheitlicher in den Blick nimmt.

Details: [Ullrich Jessica \(Hrsg.\); Tierstudien 22/2023 - Ozean, S.53-65 \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)
Available from: https://www.researchgate.net/publication/368145119_SHHRKS_-_Appell_zur_ganzheitlichen_Erforschung_der_Hai-Mensch-Beziehung

Nutztiere – Farm Animals

Biodynamisch! Geburtsstunde der biodynamischen Landwirtschaft am Ausgangspunkt der Ökobewegung
Bind Rudi, Hurter Ueli



Biodynamisch! Weil es wirkt - unübersehbar. 100 Jahre, die zeigen, wie biodynamisch geht. Ohne Pestizide und andere Gifte, ohne Kunstdünger und rücksichtslose Ausbeutung der natürlichen Grundlagen unseres Planeten. Biodynamische Landwirtschaft auch in der Wüste, in den Bergen, in der Grossstadt. 100 Jahre Kulturarbeit, Entwicklung, erfolgreiche, nachhaltige Wirkungen für das Feld, den Garten, den Boden, alle Lebewesen und nicht zuletzt zur gesunden Ernährung der Menschen. 100 Jahre weltweite Weiterentwicklung und Verbreitung des biodynamischen Kulturimpulses aus acht Vorträgen Rudolf Steiners zu Pfingsten 1924. Das Buch mit sachlichen Lebenseinblicken in bewährte und folgenreiche Bio-Pioniertaten mitten in den drängenden Problemen der Gegenwart. (Verlagstext)

Details: [Bin - Nutztiere: Allgemeines](#)

Fleisch fürs Klima - Ein neuer Blick auf Artenschutz, Tierhaltung und nachhaltige Ernährung (2023):
Michel Stefan



Bei den einen kommt es täglich auf den Teller, die anderen verzichten aus Umwelt- und Tierschutzgründen ganz darauf. Wenn es um das Thema Fleisch geht, wird es schnell emotional. Gründe, darauf zu verzichten, gibt es viele: Die Intensivtierhaltung ist ethisch fragwürdig, verursacht enorme Umweltprobleme und hohe CO2-Emissionen. Schliessen sich Fleischkonsum und Nachhaltigkeit also grundsätzlich aus? Nein, sagt Stefan Michel, vor allem nicht, wenn man ausser Klima- auch den Artenschutz in den Blick nimmt. Er betrachtet das Thema mit einem differenzierten Blick, räumt mit gängigen Mythen auf und eröffnet eine neue Perspektive für eine klimafreundliche Ernährung. (Verlagstext)

Details: [Mic - Nutztiere: Tierliche Nahrungsmittel](#)

**Onder de beesten - Undercover in de bio-industrie (2023):
Binnendijk Roel, Siebelink Jeroen**



We hebben wel een vermoeden waar ons kroketje, onze cappuccino en ons eitje vandaan komen, maar daar laten we het liever bij. Zo niet Roel Binnendijk. Drie jaar lang werkte hij undercover in stallen, veetransporten en een groot slachthuis. Met een verborgen camera verzamelde hij talloze bewijzen van ernstige dierenmishandeling en intimidatie van medewerkers. Zijn werk werd opgepikt door internationale media, leidde tot grote opschudding in de Nederlandse politiek en vormt inmiddels de aanleiding voor nieuwe regelgeving. In *Onder de beesten* word je meegenomen op een levensgevaarlijke zoektocht door de bio-industrie.

Wat doen wij dieren aan en wat doet dat met ons? En wie overtreedt hier eigenlijk de wet? Alleen de bio-industrie? Of ook de dierenbeschermers die undercover gaat en zich moet conformeren aan de norm in de sector? Als eerste infiltrant ooit in Nederland onthult Binnendijk schokkende feiten en zet daarmee zijn eigen veiligheid op het spel.

*Wir haben zwar eine Ahnung, woher unsere Krokette, unser Cappuccino und unser Ei kommen, aber dabei belassen wir es lieber. Nicht so Roel Binnendijk. Drei Jahre lang arbeitete er undercover in Ställen, bei Viehtransporten und einem grossen Schlachthof. Mit einer versteckten Kamera sammelte er unzählige Beweise für schwere Tiermisshandlungen und die Einschüchterung von Mitarbeitern. Seine Arbeit wurde von internationalen Medien aufgegriffen, erregte grosses Aufsehen in der niederländischen Politik und ist nun der Grund für neue Vorschriften. In *Onder de beesten* wird man auf eine lebensgefährliche Reise durch die Bioindustrie mitgenommen. Was tun wir den Tieren an und wie wirkt sich das auf uns aus? Und wer verstösst hier eigentlich gegen das Gesetz? Nur die Bio-Industrie? Oder auch der Tierschützer, der undercover geht und sich der Industrienorm anpassen muss? Als erster Infiltrator in den Niederlanden deckt Binnendijk schockierende Fakten auf und setzt seine eigene Sicherheit aufs Spiel. (Verlagstext)*

Details: [Bin - Nutztiere: Allgemeines](#)

**SUS - Schweinezucht und Schweinemast (3/2023):
Bundesverband Rind und Schwein e.V. (Hrsg.)**

Folgende Themen sind in der aktuellen SUS-Ausgabe zu finden:

- SUS Fachtagung 2023: Märkte, Tierwohl, Spanien
- Einzelhandel: Supermärkte zocken ab
- Fleisch: LEH steigert Marge um 400%
- Voller Fokus auf die Zucht
- Stallbau: Mit Abluftwärme heizen
- Verbote von Schwanzbeissen erkennen
- Dänemark: Erfolgreich mit PRRS-Kontrolle
- Zucht: Entspannte Sauen züchten
- Fütterung: Futtererbsen für den Trog
- Betriebsleitung: Steuerfalle Nebeneinkünfte



- Laborfleisch: Grossanlage starten Produktion

Details: [Zeitschriftensammlung - SUS - Schweinezucht und Schweinemast](#)

Nutztiere - Artikel / Farm Animals - Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library.

Saumässig glücklich (2023):

Rothenbacher Susanne

Geht über dem Panoramahof in Meggen die Morgensonne auf, beginnt für die 41 Säuli ein neuer Tag der Fröhlichkeit: Sie dürfen im Freigehege turteln und spielen – gut bewacht von den 3 Mutterschweinen. Denn hier findet ein aussergewöhnliches Tierwohl-Projekt statt.

Details: [Artikel-Sammlung - Nutztiere: Schweine](#)

Milchkuh - Züchten aus Leidenschaft (1/2023):

Veauthier Gregor (Hrsg.)

Details: [Zeitschriftensammlung - Milchkuh - Züchten aus Leidenschaft](#)

Milchkuh - Züchten aus Leidenschaft (2/2023):

Veauthier Gregor (Hrsg.)

Details: [Zeitschriftensammlung - Milchkuh - Züchten aus Leidenschaft](#)

Arten-, Umwelt- und Naturschutz – Species-, Environmental- and Nature Conservation

Mondberge #19 - April bis Juli 2023:

Klotz Andreas, Matschuk Michael, Wahlscheidt Dirk (Hrsg.)



Nach einer Schätzung der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) befinden sich beinahe ein Drittel aller weltweit beobachteten Fisch-Bestände in einem bedenklichen Zustand. Mehr und mehr kristallisiert sich als einzige Lösung heraus, dass Fisch zumindest in der Ersten und Zweiten Welt als Luxusgut neu definiert und schlichtweg teurer werden muss. Aus der Sicht des Artenschutzes, aber auch aus der Verbraucherperspektive, drängen sich als Alternative zur Ausbeutung der Wildbestände gross angelegte Aquakulturen auf. Acht Kilometer vor der Küste Israels gibt es eine der grössten Doraden-Farmen des Mittelmeers.

Ein genauerer Blick hinter die Kulissen offenbart auch ähnliche Schattenseiten wie jene der Massentierhaltung an Land – einschliesslich Verschmutzung durch Fäkalien, Seuchen und bedenkliche Futterquellen. Die üblicherweise verfütterten Pellets aus Fischmehl werden aus Beifang wie Seesternen oder sogar ihren ureigenen Todfeinden wie Haien hergestellt, oder etwa Menhaden – einer westatlantischen Heringsart, die riesige Schwärme bildet und fast ausschliesslich für die Produktion von Dünger, Fischöl und eben Fischmehl gefangen wird. Um die Tiere in Aquakulturen zum Laichen zu

"überreden", wird mit Manipulation von Lichtverhältnissen und Hormonpräparaten experimentiert. All das ist legal und erfolgt unter der Aufsicht zertifizierter Fischereiaufseher, die an Ort und Stelle EU-Recht vertreten. (Auszug aus Text, S.92/93/94)



Besucher der israelischen Tauchschule "Out of the Blue" gleiten vorbei an den vor Doraden silbern leuchtenden Käfigwänden der Farm "Yam Patuach". Etliche Taue mit dem Durchmesser eines menschlichen Oberschenkels verankern das Netzsystem auf dem Meeresgrund.

Weitere Themen in dieser Ausgabe:

- Feldhamster: Vom Schädling zum Sorgenkind
- Reisen: Transsylvanien
- Nationalparks Österreich
- Bedrohte Arten: Jaguare - Deutsche Wildtier Stiftung
- Tierfotografie in Zoos

Details: [Zeitschriftensammlung - Mondberge](#)

Arten-, Umwelt- und Naturschutz - Artikel / Species-, Environmental- and Nature Conservation - Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library.

Für immer wild (2023):

Possmeyer Ines, Pawlowski

Details: [Artikel-Sammlung - Arten-, Umwelt- und Naturschutz: Pflanzen](#)

Wohllebens Welt - Die schönsten Abenteuer in der Natur (2023/18):

Wohlleben Peter

Details: [Zeitschriftensammlung - Wohllebens Welt](#)

Heimtiere – Companion Animals

Wie leben Reptilien in Schweizer Haushalten? Ergebnisse einer Onlineumfrage (2023): Schweizer Tierschutz STS (Hrsg.), Oeschger Luzia, Furrer Samuel (Autoren)



Der Schweizer Tierschutz STS hat 2020 eine anonyme Onlineumfrage zur Reptilienhaltung in der Schweiz durchgeführt und dabei besorgniserregende Entdeckungen gemacht: Bei fast der Hälfte von 97 beschriebenen Reptiliengehegen wurden Hinweise auf mindestens einen Verstoss gegen die Schweizer Tierschutzgesetzgebung gefunden, was einen besorgniserregend hohen Anteil gesetzeswidriger Haltungen bei dieser Tiergruppe darstellt. Wenn die

Ergebnisse auf die Gesamtzahl der Schweizer Reptilienhaltungen hochgerechnet werden, ist schweizweit von über 60'000 tierquälerischen und somit strafbaren Reptilienhaltungen auszugehen. (Aus der Zusammenfassung S.2)

Details: [Zeitschriftensammlung - Schweizer Tierschutz STS \[Kategorie: Heimtiere: Andere Heimtiere\]](#)

Tiergestützte Therapien – Animal Assisted Therapy

Tiere wirken stärker als manches Medikament
Knick Oliver, Merz Lisa, Thurner Verena



Tiere sind treue Begleiter der Menschen und vor allem im Alter eine wichtige Stütze. So sorgen Hunde dafür, dass man jeden Tag rausgeht und schneller ins Gespräch mit anderen Leuten kommt. Man ist nie alleine, man muss für jemanden sorgen. Neben all diesen sozialen Faktoren haben Tiere aber auch einen erwiesenen Einfluss auf unsere Gesundheit. Mehrere Studien ergaben, dass Tiere regulierend auf unser Stresssystem sowie auf den Cortisol- und Oxytocin-Spiegel wirken. So beeinflussen sie unsere Stimmung und den Verlauf von psychischen Beschwerden wie Schizophrenie, Depressionen, Angsterkrankungen und ADHS. (Textauszug S. 19/10)

Details: [Artikel-Sammlung - Weitere Bereiche: Tiergestützte](#)

[Therapien](#)

Tierschutz – Animal Welfare

Tierheime – Ein Zuhause auf Zeit (2023):
Petrus Klaus, Späni Martina



Oft sind Tierheime die letzten Troubleshooters gescheiterter Mensch-Tier-Beziehungen: Sie nehmen Heimtiere auf, die uns überfordern, derer wir überdrüssig geworden sind oder mit denen wir aus anderen Gründen nicht mehr zusammenleben können. Trotz dieser auch gesellschaftlich wichtigen Rolle werden Tierheime bis heute marginalisiert, sie werden von der öffentlichen Hand kaum unterstützt, finden nur wenig Beachtung – wenn, so haben wir allenfalls Bilder von traurigen, eingesperrten Tieren vor Augen, in der Hoffnung, sie mögen doch noch ein Daheim finden. Es steckt aber mehr dahinter. Das Buch «Tierheime – Ein Zuhause auf Zeit» untersucht erstmalig das Leben in Schweizer Tierheimen. Mit Reportagen und Fotoessays berichtet es darüber, wie Tiere aufgenommen, betreut und vermittelt werden, wie der Alltag aussieht, welches die täglichen Herausforderungen für die Tierpflegerinnen und -pfleger sind.

Der Blick auf Tierheime rührt unweigerlich an andere, grosse Themen unserer komplexen Beziehungen zu Tieren. Ihrer nimmt sich das Buch in Form kurzer Abhandlungen an:

Der Blick auf Tierheime rührt unweigerlich an andere, grosse Themen unserer komplexen Beziehungen zu Tieren. Ihrer nimmt sich das Buch in Form kurzer Abhandlungen an:

angefangen bei der Domestikation, der Geschichte der Fürsorge für Heimtiere über den Handel und die Ungleichbehandlung von Nutz- und Heimtieren bis hin zur Frage, wie in Zukunft ein gerechteres Verhältnis zwischen Menschen und Tieren möglich ist.

Vielen herzlichen Dank an die Autoren Frau Späni und Herrn Petrus für die Schenkung dieses wichtigen Buches.

Details: [Pet - Tierschutz: Tierheime / Gnadenhöfe](#)

Tierschutz / Animal Protection - Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library.

Tierliebe im Doppelpack (2023):

Koechlin Simon, Pulver Olivia

Schon als Kinder legten Stefanie und Janina Sutter im Tierlignadenhof in Kaisten AG Hand an. Vor vier Jahren haben die Zwillingsschwestern den Hof übernommen – und mussten auch lernen, Nein zu sagen.

Details: [Artikel-Sammlung - Tierschutz: Tierheime / Gnadenhöfe](#)

Film-, Video- und Radiobeiträge – Film, Video and Radio Contributions

Bündnis Marxismus & Tierbefreiung



In der aktuellen Podcast-Folge von Bündnis Marxismus und Tierbefreiung sprechen sie mit dem marxistischen Veterinärmediziner Harro Harnack über Tierversuche, ihre Regelung und die politische Ökonomie der Tierversuchsindustrie.

Das Bündnis Marxismus und Tierbefreiung ist ein Zusammenschluss von Aktiven aus der Tierbefreiungsbewegung und der kommunistischen Linken aus Deutschland und der Schweiz. Es wurde 2014 in Hamburg gegründet. Der Anstoss zur Gründung war eine gemeinsame Debatte über die Tierrechts- und Tierbefreiungsbewegung sowie über marxistische Organisationen im deutschsprachigen Raum. Der Zweck des Bündnisses besteht darin, die politischen, ökonomischen und theoretischen Formen des Klassenkampfes gegen das Kapital und die Strukturen der kapitalistischen Gesellschaft zu unterstützen und

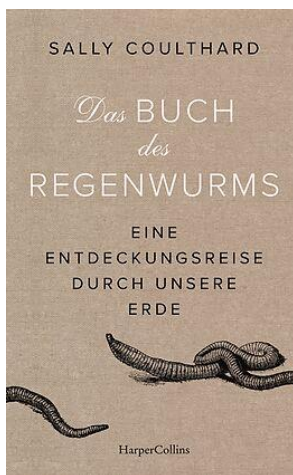
dabei den Zusammenhang der Ausbeutung von Lohnabhängigen, Tieren und der Natur herauszustellen. Das schliesst ein, Marxismus und Tierbefreiung in Theorie und Praxis miteinander zu verbinden. Unser Ziel ist ein Sozialismus, durch den die Arbeiterklasse, die Tiere und die Natur befreit werden. Wir entwickeln und diskutieren theoretische Texte, organisieren Veranstaltungen und beteiligen uns an verschiedenen politischen Aktionen sowohl der marxistischen Linken als auch der Tierrechts- und Tierbefreiungsbewegung.

Details: [Filmarchiv](#)

Weitere Episoden: <https://mutb.org/categories/podcasts/>

Spektakulär – Spectacular

Das Buch des Regenwurms - Eine Entdeckungsreise durch unsere Erde (2022):
Coulthard Sally



Regenwürmer gehören ähnlich wie die Bienen zu den sogenannten Schlüsselspezies. Das heisst, sie spielen für unser Ökosystem eine so entscheidende Rolle, dass ohne sie das Überleben der Menschheit infrage gestellt wäre. Die moderne Landwirtschaft benötigt gesunde, ertragreiche Böden, um Getreide, Obst und Gemüse zu erzeugen.

Einige Regenwürmer sind gefährdet. Exotische Arten – wie der Riese *Megascolides australis* – sind aufgrund des Verlusts ihrer Habitate gefährdet, und auch anderswo sieht die Wurmwelt nicht so rosig aus. Laut Studien geht die Zahl der Regenwürmer insgesamt insbesondere in intensiv genutzten Böden zurück. Woran genau das liegt, steht noch nicht fest, doch die Forschung hat exzessives maschinelles Pflügen, bestimmte Nutzpflanzen, Mikroplastik im Boden und den übermässigen Einsatz von Pestiziden im Verdacht.

Regenwürmer waren über Jahrhunderte auch ein Bestandteil von Arzneimitteln. Heiler in Burma und Indien nutzten sie lange Zeit unter anderem zur Behandlung von Zahnfleischerkrankungen und Pocken sowie zur Stärkung von Wöchnerinnen. In einem Handbuch der traditionellen chinesischen Medizin aus dem 16. Jahrhundert werden Regenwürmer als «Erddrachen» bezeichnet und ebenfalls gegen Gelbsucht sowie als harntreibendes Mittel und zur Fiebersenkung empfohlen. Noch immer werden sie in China als traditionelles Mittel gegen Krämpfe und Asthma eingesetzt.



Details: [Cou - Wildtiere: Wirbellose](#)

Oktopia (2023):
Wittmann Matthias, Ganser Michèle



Wie kam es dazu, dass ausgerechnet Kraken, die im Vergleich zu Wirbeltieren ein derart komplexes, hochresponsives Nervensystem ausgebildet haben, bis in die jüngste Gegenwart kein Schmerzempfinden, keine Sensibilität und überhaupt: kein subjektives Erleben zugesprochen wurde? Der Krakenkörper ist, mit Ausnahme der Augen, nirgendwo gesichthaft, und so wurde und wird ihm ein verletzbares Wesen abgesprochen. Und das, obwohl gerade Oktopusse aufgrund ihrer vollkommenen Schalen- und Schutzlosigkeit besonders vulnerabel sind. «Man hat ihm Augen ausgebrannt, Arme abgeschnitten, Ganglien extirpiert, Nerven vergiftet; über das Verhalten des unverstümmelten Tieres liegen aus den letzten 50 Jah-

ren fast keine Beobachtungen mehr vor», schrieb der Biologe Johan Bierens de Haan 1926 in seiner Studie *Versuche über den Farbensinn und das psychische Leben von Octopus Vulgaris*. Dass ein einziger Krakenarm ein Gedächtnis und womöglich das haben kann, was wir Phantomschmerzen nennen, zeigte sich in jenen grausamen Experimenten, die nachgewiesen haben, dass auch ein abgetrennter Arm fortfährt, eine Muschel zum (nicht mehr existierenden) Mundwerkzeug zu transportieren.

Doch spätestens seit dem Netflix-Film von Craig Foster, *Mein Lehrer, der Krake* (2020), ist weithin bekannt, dass Oktopusse die Fähigkeit besitzen, einen abgetrennten Arm binnen weniger Monate samt Nerven, Muskeln, Pigmentzellen und Saugnäpfen nachwachsen zu lassen.

"Wir sind ja Tiere, evolutiv haben wir uns zusammen entwickelt. Es ist völlig absurd, zu glauben, dass es irgendwie anders ist".

Details: [Wit - Wildtiere: Wirbellose](#)



Altbestand – Old Collection

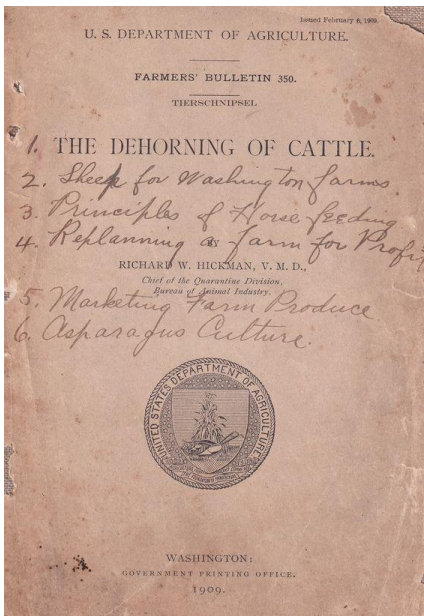
Mittheilungen über bessere Behandlung der Thiere und über Abhülfe der Thierquälerei -
Eingesandt aus verschiedenen Gegenden der Schweiz (1851):
Gemeinnützige Gesellschaft zu Basel



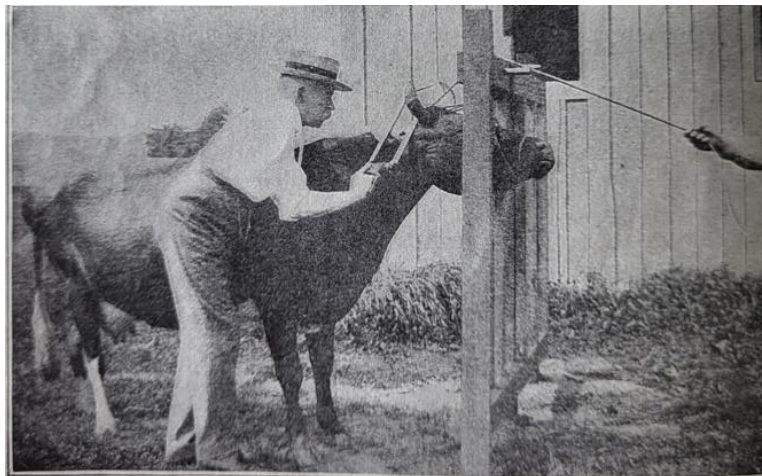
Wer immer auf dem weiten Gebiete der Beförderung der Menschlichkeit etwas Neues zu Stande zu bringen suchte, hat sicher darauf rechnen können, dass seine Ansichten im Anfange als gutmüthige Träumerei verspottet wurden, und dass es viele Jahre, ja Jahrzehnte bedurfte, bis sie nur der Prüfung werth geachtet worden sind, – viel länger noch, bis sie endlich in weiteren Kreisen Eingang gefunden haben, und gar lange oder gar nicht, bis die öffentliche Meinung sich entschieden für einen Gegenstand ausgesprochen hatte. Es war bis vor kurzem eine allgemein verbreitete Ansicht, dass die Behandlung jeglicher Art von Thieren ein Gegenstand sei, der ausschliesslich die Eigenthümer derselben betreffe, oder wenn ein Thier keinen Eigenthümer habe und in der Freiheit lebe, dass jedermann darüber nach Gutdünken verfügen könne. Erst seit etwa 20 Jahren lesen wir von Verordnungen verschiedener Staaten, welche in allgemeinen und besondern Vorschriften die Misshandlungen von Thieren untersagt haben. (Textauszug S. 1/2)

Details: [Alte Drucke und Rara - Tierschutz: Allgemeines](#)

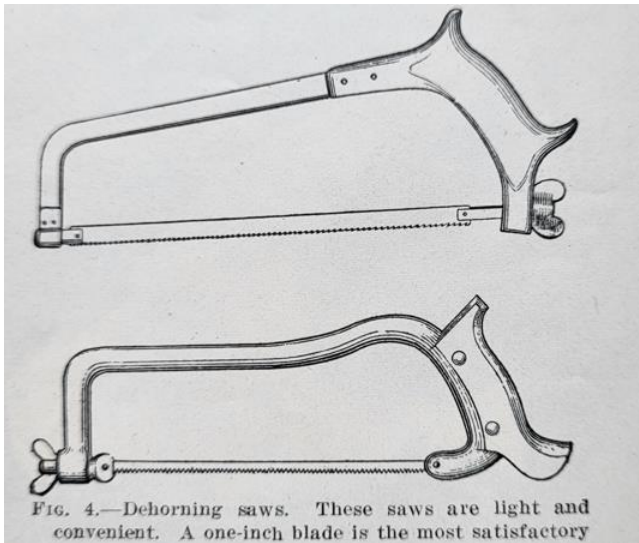
**The Dehorning of Cattle (= Farmer's Bulletin 350) 1909:
Hickman Richard W., U. S. Department of Agriculture**



The dehorning of cattle can be very satisfactorily performed without other apparatus or instruments than a good strong clothesline and a clean sharp meat saw, or a miter saw with a rigid back. The head of the animal is secured to the horizontal rail or stringer which holds the upper ends of the stanchion boards.



Inquiries are frequently received as to whether the operation of dehorning is very painful, and whether it may not be classes as cruelty to animals. Those who have an extensive experience in dehorning appear to agree that the pain induced by the operation has been greatly overestimated, as careful observation has shown that shrinkage in the yield of milk as well as of butterfat



following the dehorning of cows is very temporary and insignificant. On the other hand, the worry, pain, and cruelty often inflicted by cattle upon their mates before being deprived of their horns is much more to be considered, and not infrequently results in the death of a valuable animal.

Details: [Sammlung extern](#)

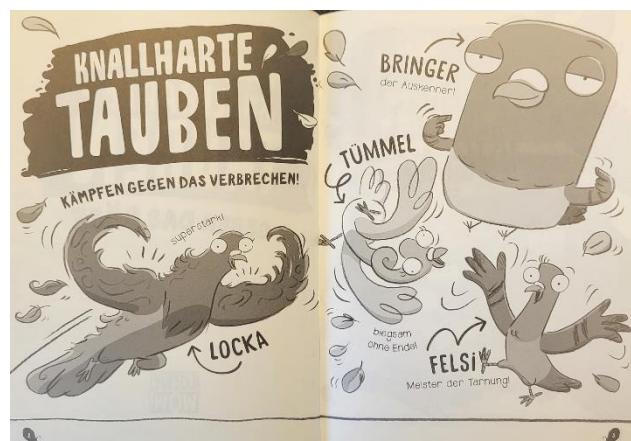
Und zum Schluss noch dies – And last but not least

Knallharte Tauben – Gegen Das Böse (2020):
McDonald Andrew, Wood Ben



Die knallharten Tauben sind die besten Ermittler der Stadt. Felsi und seine Tauben-Gang jagen das Böse und lösen auch die schwierigsten Fälle. Es gelingt ihnen sogar die Menschen vor einer Katastrophe zu retten ...

Das hier vorgestellte Kinderbuch stellt auf liebevolle und witzige Weise die herausragenden Kombinationsfähigkeiten von Tauben dar und verbessert meiner Meinung nach ihr Image.



Details: [McD - Kunst und Literatur: Literatur](#)



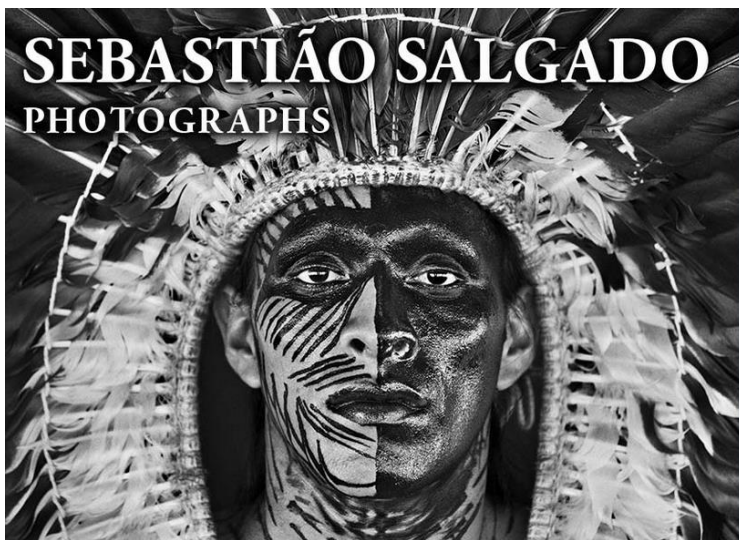
Fauna Focus (Nr. 84 / 2023):
Fritz Johannes, Unsöld Markus

Seit 20 Jahren läuft in Deutschland, Österreich, Italien und hoffentlich bald auch in der Schweiz ein Wiederansiedlungsprojekt zur Etablierung einer migrierenden Wald-rapp-Population. Dies ist zu einem der populärsten und erfolgreichsten Artenschutzprojekte Europas geworden. Doch nun müssen sich die Vögel und das Team einer neuen Herausforderung stellen – den Auswirkungen des Klimawandels.

Details: [Zeitschriftensammlung - Wildtier Schweiz](#)

Tierrelevante Ausstellungen/Veranstaltungen Exhibitions and Events Relating to Animals

Fotoausstellung Amazônia / Photo Exhibition Amazônia



Sebastião Salgado ist ein bekannter zeitgenössischer Fotograf, der es wie kaum ein anderer versteht, das Endliche bildnerisch zu dokumentieren. Der gebürtige Brasilianer widmet seine erfolgreiche Ausstellung "Amazônia", die weltweit bereits über eine Million Personen besuchten, dem grössten Regenwald der Welt und seiner indigenen Bevölkerung. Seine Aufnahmen entführen die Betrachterinnen und Betrachter mitten in eine prachtvolle Vegetation. Sie ver-

mitteln die Majestät der weiten Ebenen und der mächtigen Gebirgszüge der Amazonas-Region. Sie lassen das Rauschen des Regens, der Wasserfälle und Flüsse erahnen und dokumentieren das Leben und den Überlebenskampf von Mensch und Tier. "Amazônia" zeigt mehr als 200 Aufnahmen von Sebastião Salgado. Der brasilianische Fotograf nimmt sein Publikum auf eine fantastische Reise durch den Amazonas-Regenwald mit. Er rückt die Fragilität des Ökosystems der "Selva" ins Licht und weist mit prägnanter Bildsprache auf die Dringlichkeit von deren Schutz hin.

Ein eigens für die Ausstellung komponierter Audiotrack des französischen Musikers Jean-Michel Jarre begleitet die Besucherinnen und Besucher auf ihrem Gang durch "Amazônia". Jarres Musik ist von den urtümlichen Geräuschen des Waldes inspiriert, vom

Rascheln im Gehölz, vom Schreien, Schnattern und Fiepen der Tiere, vom Gesang der Vögel oder vom Rauschen des von den Bergen herabstürzenden Wassers.

Das gemeinsame Zurich-Forest-Projekt unterstützt die gezielte und nachhaltige Wiederherstellung des atlantischen Regenwaldes in Brasilien. Unfruchtbares Ackerland soll wieder zu Wald werden und der ursprünglichen Flora und Fauna Lebensraum bieten. Im Rahmen des auf acht Jahre ausgelegten Projekts sollen insgesamt eine Million sorgfältig ausgewählte einheimische Setzlinge gepflanzt werden.

Sebastião Salgado is a well-known contemporary photographer who knows how to capture the finite nature of our planet as few others can. The Brazilian-born photojournalist has dedicated his successful exhibition, "Amazônia", to the largest rainforest in the world and its indigenous inhabitants. To date, his exhibition has already had more than 1,4 million visitors worldwide. His photographs transport viewers into the heart of a lush and ecologically diverse realm, conveying the majesty of vast plains and imposing mountains of the Amazon region. The exhibition also captures sounds of great diversity, including rainstorms, waterfalls and flowing rivers. And it documents lives of indigenous people whose existence is perilously dependent on a fragile ecosystem.

"Amazônia" features more than 200 photographs by Sebastião Salgado. The Brazilian photographer takes his audience on a fantastic journey through the Amazon rainforest. His works shine a light on the ecosystem of the endangered region, underscoring the urgent need to protect this precious treasure trove of biodiversity.

An audio track that was composed especially for the exhibition by French musician Jean-Michel Jarre accompanies visitors on their journey through the Amazônia. Jarre's music is inspired by the forest, providing a primal soundtrack capturing rustling trees, the calls of wild animals, birdsong and rushing waterfalls.

The joint Zurich Forest project supports targeted and sustainable restoration of the Atlantic Forest in Brazil, where barren farmland is being transformed to provide a habitat for diverse, native flora and fauna. As part of the eight-year project, a total of one million carefully selected native seedlings are also being planted.

Dauer der Veranstaltung / Duration of the event: Bis 24. September 2023 / Until 24. September 2023

Ort / Place:

MAAG Halle
Zahnradstrasse 22
8005 Zürich

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Donnerstag 10 – 18 Uhr, Freitag und Samstag 10 – 19 Uhr, Sonntag 10 – 18 Uhr / Tuesday until Thursday 10 a.m. – 6 p.m., Friday and Saturday 10 a.m. – 7 p.m., Sunday 10 a.m. – 6 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://amazonia-exhibition.ch/de/ausstellung/>

Das Naturlabor: Interaktive Ausstellung / Nature Lab – Interactive Exhibition



Jeder Organismus wendet andere Strategien an, um zu überleben und den Nachwuchs zu schützen. Dabei steht jedes Lebewesen in Beziehung zu anderen und ist Teil des hochkomplexen und oftmals sensiblen Ökosystems. Was das genau bedeutet, können die Besuchenden selbst herausfinden: Beim Blick durchs Mikroskop auf Flechten zeigt sich beispielsweise, dass die Zusammenarbeit (Symbiose) zwischen Pilzen und Algen ganz

neue Organismen entstehen lässt. Dabei wird schnell klar, dass Pilze viel spannender sind, als viele denken – schliesslich ist ihre Symbiose mit Pflanzen allgegenwärtig und mit eine Grundlage für funktionierende Systeme. Besuchende entdecken an einer digitalen Station verschiedene Lebensräume und manipulieren diese durch gezielte Veränderungen. Im Explorationsmodus können sie noch tiefer eintauchen und entdecken, wer wie mit wem in Beziehung steht. Dabei wird deutlich, dass auch vermeintlich kleine Eingriffe in die Natur das Netzwerk negativ beeinflussen können. Und umgekehrt: Bereits geringe Anpassungen haben die Kraft, positive Effekte zu erzielen.

Immer wieder können Besuchende in der Ausstellung selbst aktiv werden: An einer digitalen Station haben sie beispielsweise die Möglichkeit, eine Tier- oder Pflanzenkarte auszuwählen, diese zu gestalten und durch deren Einscannen Lebensräume zu betreten und zu erkunden. Diese Station illustriert auf spielerische und kreative Weise, wie vielfältig die Beziehungen zwischen einzelnen Arten sind und was mit diesen geschieht, wenn man die Lebensräume manipuliert. Zudem wird deutlich, dass es in der Natur keine Wertungen und keine Unterscheidung zwischen "nützlich" oder "unnützlich" gibt.

Every organism employs different strategies to survive and protect its offspring. Each one is connected to others and is part of a highly complex and often sensitive ecosystem. Visitors can discover for themselves what this means: looking through the microscope at lichens, for example, reveals that the cooperation (symbiosis) between fungi and algae produces completely new organisms. It soon becomes clear that fungi are much more exciting than many people might suppose – their symbiosis with plants is a widespread phenomenon and forms the basis for functioning systems. At digital stations, visitors discover different habitats and get to alter them by making calculated changes. In exploration mode, they can delve even deeper, discovering who is related to whom and how. This reveals how even ostensibly minor interventions in nature can have a negative impact on the overall system, and vice versa: even tiny adjustments have the potential to achieve positive effects.

Visitors have myriad opportunities to get hands-on: at one digital station, for instance, they can select an animal or plant card, customise it and scan it to enter and explore habitats. In a fun and creative way, this station illustrates the diversity of the relationships between individual species and what happens to them when their habitats are altered. It

also illustrates how nature does not make any value judgements, or distinguish between "useful" and "useless".

Dauerausstellung / Permanent Exhibition

Ort / Place:

Naturhistorisches Museum Bern
Bernastrasse 15
3005 Bern

Öffnungszeiten / Opening hours:

Montag 14 – 17.00 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9 – 17 Uhr, Mittwoch: 9 – 18 Uhr, Samstag, Sonntag 10 – 17 Uhr / Monday 2 p.m. – 5 p.m., Tuesday, Thursday, Friday 9 a.m. – 6 p.m., Wednesday 9 a.m. – 6 p.m., Saturday, Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information: <https://www.nmbe.ch/de/museum/aktuelles/neuer-museumsteil-das-naturlabor>

Milk / Milch



"Milk" explores our relationship with milk and its place in politics, society and culture. It considers how milk has come to be seen as so central to perceptions of nutrition and "good health" in the UK. The choices we make about milk are personal. But it is also a highly politicised liquid that has been used to exert power as well as provide care.

The exhibition brings together over 100 objects, including items used in farming and infant feeding, historical advertising, public health posters, and contemporary artworks.

"Milk" includes new artistic commissions by Danielle Dean, Jess Dobkin and Ilana Harris-Babou, as well as a new documentary by Leo Hallam Dawson on UK dairy farming and a 2023 iteration of Melanie Jackson and Esther Leslie's project 'Deeper in the Pyramid'. This exhibition asks: Why has cow's milk been considered essential to a good diet in the UK? What forces shape the ways we feed our babies? How has milk been used to tie ideas of health to whiteness? How do we value milk and those who produce it?

"Milk" untersucht unser Verhältnis zur Milch und ihren Stellenwert in Politik, Gesellschaft und Kultur. Es wird untersucht, wie es dazu kam, dass Milch im Vereinigten Königreich als so zentral für die Wahrnehmung von Ernährung und "guter Gesundheit" angesehen wird. Die Entscheidungen, die wir in Bezug auf Milch treffen, sind persönlich. Sie ist aber auch eine hochpolitische Flüssigkeit, die sowohl zur Ausübung von Macht als auch zur Versorgung eingesetzt wurde.

Die Ausstellung versammelt über 100 Objekte, darunter Gegenstände, die in der Landwirtschaft und der Säuglingsernährung verwendet wurden, historische Werbung, Plakate zur öffentlichen Gesundheit und zeitgenössische Kunstwerke.

"Milk" umfasst neue künstlerische Auftragsarbeiten von Danielle Dean, Jess Dobkin und Ilana Harris-Babou sowie einen neuen Dokumentarfilm von Leo Hallam Dawson über die britische Milchwirtschaft und eine Iteration des Projekts "Deeper in the Pyramid" von Melanie Jackson und Esther Leslie aus dem Jahr 2023.

Diese Ausstellung stellt die Frage: Warum gilt Kuhmilch im Vereinigten Königreich als unverzichtbar für eine gute Ernährung? Welche Kräfte bestimmen die Art und Weise, wie wir unsere Babys ernähren? Wie wurde Milch benutzt, um Vorstellungen von Gesundheit mit Weißsein zu verbinden? Wie schätzen wir die Milch und diejenigen, die sie produzieren?

Dauer der Veranstaltung / Duration of the event: Bis 10. September 2023 / Until 10 September 2023

Ort / Place:

183 Euston Road
London NW1 2BE

Öffnungszeiten / Opening hours:

Mittwoch bis Sonntag 12 – 18.00/21 Uhr / Wednesday until Sunday 12 a.m. – 6/9 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://wellcomecollection.org/exhibitions/Y8VNbhEAAPJM-oki>
info@wellcomecollection.org

Animals: Art, Science & Sound / Tiere: Kunst, Wissenschaft & Klang



We've travelled across deserts and rainforests, deep into the oceans, and up in the skies to understand them. Now, in a major new exhibition, you can see how documenting the animal world has resulted in some of humanity's most awe-inspiring art, science and sound recordings.

It can take years of research to unlock the secrets of a single species. Did you know that the first photograph of

a live giant squid was published in 2005? That bats were first described as birds, and sharks referred to as dogs?

Follow this centuries-long journey through sound recordings, manuscripts and artworks, and learn some fun facts along the way.

The winding path of animal discovery has led to some amusing misunderstandings.

- Read the first scientific description of a duck-billed platypus, once thought to be so bizarre it must be a hoax.
- Learn why Europeans once thought birds of paradise lived in a constant state of flight and survived on dew and sunlight alone.
- See the 16th-century drawing of a monkfish that looks like a monk.

Wir sind durch Wüsten und Regenwälder, tief in die Ozeane und in die Lüfte gereist, um sie zu verstehen. Jetzt kann man in einer grossen neuen Ausstellung sehen, wie die

Dokumentation der Tierwelt zu einigen der beeindruckendsten Kunstwerke, wissenschaftlichen Erkenntnisse und Tonaufnahmen der Menschheit geführt hat.

Es kann Jahre dauern, bis die Geheimnisse einer einzigen Tierart gelüftet sind. Wussten Sie, dass das erste Foto eines lebenden Riesenkalmars im Jahr 2005 veröffentlicht wurde? Dass Fledermäuse zum ersten Mal als Vögel beschrieben wurden und Haie als Hunde bezeichnet wurden?

Folgen Sie dieser jahrhundertelangen Reise durch Tonaufnahmen, Manuskripte und Kunstwerke und erfahren sie dabei einige interessante Fakten.

Der verschlungene Pfad der Tierentdeckung hat zu einigen amüsanten Missverständnissen geführt.

- Lesen Sie die erste wissenschaftliche Beschreibung eines Schnabeltiers mit Entenschnabel, von dem man einst annahm, es sei so bizarr, dass es ein Schwindel sein müsse.

- Erfahren Sie, warum die Europäer einst glaubten, dass Paradiesvögel in einem ständigen Flugzustand leben und nur von Tau und Sonnenlicht leben.

- Sehen Sie sich die Zeichnung eines Seeteufels aus dem 16. Jahrhundert an, der aussieht wie ein Mönch.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: 21.04.2023 bis 28.08.2023 / 21.04.2023 until 28.08.2023

Ort / Place:

PACCAR 1

The British Library

96 Euston Road

London

NW1 2DB

Grossbritannien / Great Britain

Öffnungszeiten / Opening hours:

Montag, Mittwoch bis Freitag 9:30 – 18 Uhr, Dienstag 9:30 – 20 Uhr, Samstag 9:30 – 17 Uhr, Sonntag 11 – 17 Uhr / Monday, Wednesday until Friday 9:30 a.m. – 6 p.m., Tuesday 9:30 a.m. – 8 p.m., Saturday 9:30 a.m. – 5 p.m., Sunday 11 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information: <https://www.bl.uk/events/animals>

Natur. Und wir? / Nature. And Us?



Im Stapferhaus stehen die grossen Fragen der Gegenwart im Mittelpunkt: was unser Leben prägt, das Land beschäftigt und die Welt bewegt. In sinnlich erfahrbaren Ausstellungswelten laden wir auf unterhaltsame Art und Weise zur kritischen Auseinandersetzung mit den grossen Fragen unserer Zeit ein. Wir finden Erholung in der Natur und uns selbst

in der Wildnis. Wir verehren das Natürliche und sehnen uns nach unberührten Landschaften. Gleichzeitig suchen wir mit allen Mitteln der Technik nach Lösungen, um winzige

Viren, gewaltige Wasser und verheerende Flammen in den Griff zu bekommen. Wir streiten darüber, ob und wie es die Natur zu retten gilt. Aber: Was ist eigentlich Natur? Und wem gehört sie?

We find respite in nature and ourselves in the wilderness. We revere the natural and long for untouched landscapes. At the same time, we search for solutions, by whatever technological means possible, to the threats of tiny viruses, massive flooding, and devastating blazes. We argue about whether and how to save nature. But what actually is nature? And to whom does it belong?

Dauer der Veranstaltung / Duration of the event: Bis 29.10.2023 / Until 29.10.2023

Ort / Place:

Stapferhaus
Bahnhofstrasse 49
5600 Lenzburg

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 9 – 17.00 Uhr, Donnerstag 9 – 20 Uhr / Tuesday until Sunday 9 a.m. – 5.00 p.m., Thursday 9 a.m. – 8 p.m.

Weitere Informationen / Further information: <https://stapferhaus.ch/natur>

Achtung Gefahr? / Attention Danger?



Gefahren sind allgegenwärtig. Sie beschäftigen uns im Verkehr, im Sport, im Haushalt, an der Arbeit und nicht zuletzt in der Freizeit in der Natur. Und welche Gefahren gehen dabei von einheimischen Wildtieren aus?

Ein Wolfsangriff hätte fatale Folgen – für die betroffene Person, aber letztendlich für alle Wölfe in diesem Land. Eine mediale Hexenjagd wäre ihnen sicher. Und doch, die eigentlichen Übeltäter hierzulande sind wohl andere: Zecken, Wespen und vielleicht bald Asiatische Tigermücken. Und was ist mit Wildschweinen, Braunbären, Feuersalamandern?

Besuchen Sie die Welt der tierischen Gefahren und erfahren Sie, wie man sich –

zum Wohl von Mensch und Tier – korrekt verhält.

Dangers are omnipresent. They keep us busy in traffic, in sports, at home, at work and, last but not least, in our leisure time in nature. And what dangers do native wild animals pose?

A wolf attack would have fatal consequences - for the person affected, but ultimately for all wolves in this country. A media witch hunt would be sure for them. And yet, the actual culprits in this country are probably others: Ticks, wasps and perhaps soon Asian tiger mosquitoes. And what about wild boars, brown bears, fire salamanders?

Visit the world of animal dangers and learn how to behave correctly - for the benefit of humans and animals.

Dauer der Veranstaltung / Duration of the event: 29.04.2023 bis 22.10.2023 / 29.04.2023 until 22.10.2023

Ort / Place:

Kompanima
Natur- und Tierschutz-
kompetenzzentrum Schweiz
Bruderhausstrasse 3
8400 Winterthur

Öffnungszeiten / Opening hours:

Montag bis Sonntag 11 - 17.00 Uhr / Monday until Sunday 11 p.m. - 5.00 p.m.

Weitere Informationen / Further information: <https://fauna-haus.ch/ausstellung/>

Insekten – heimliche Helden / Insects - Hidden Heroes



Für einmal dreht sich im BirdLife-Naturzentrum Neeracherried alles um ganz kleine Tiere. Insekten sind zwar winzig, aber sie leisten ganz vieles: Sie bestäuben Blüten, sie bauen Kot und abgestorbene Pflanzen ab und sind ein unverzichtbarer Teil

der Nahrungskette. Und sie nehmen rasant ab - das Insektensterben ist besorgniserregend.

Im Insektenflugsimulator – einer Weltneuheit, speziell für diese Sonderausstellung entwickelt – kann man als Schmetterling durch eine Blumenwiese fliegen und die Freuden und Leiden der Insekten hautnah erleben.

Es gibt viele weitere Ausstellungsstationen: Sieben Insekten aus allen Lebensräumen können per Augmented Reality von ganz nahe erkundet werden. An interaktiven Modulen kann man die Verwandlung, die Bewegung und die Gesänge der Insekten erleben. Nachtaktive Tiere wie die Glühwürmchen sind ein Thema, und es gibt Spiele und Rätsel zur Vielfalt der Insekten und ihrer guten "Nase". In der Ausstellung findet man zahlreiche Ideen, was man selbst für die Insekten tun kann. Und es läuft der Film "Wir und die Insekten", der speziell für die Ausstellung gedreht wurde.

Zur Ausstellung gibt es ein [Rahmenprogramm](#) mit vielen tollen Veranstaltungen, vom Besuch eines insektenfreundlichen Gartens bis zum Insekten-Konzert.

Für Schulen gibt es eine reichhaltige [Website](#) mit vielen Unterlagen zu Insekten und Ökologischer Infrastruktur.

For once, everything at the BirdLife Nature Center Neeracherried revolves around the very small Tie-re. Insects may be tiny, but they do a lot of things: they pollinate flowers, they break down excrement and dead plants, and they are an indispensable part of the local ecosystem. And they are declining rapidly - insect mortality is a cause for concern. In the insect flight simulator - a world first, developed especially for this special exhibition - you can fly through a flower meadow as a butterfly and experience the joys and sorrows of insects up close.

There are many other exhibition stations: Seven insects from all habitats can be explored up close via augmented reality. Interactive modes allow visitors to experience insect metamorphosis, movement and songs. Nocturnal animals such as fireflies are a theme, and there are games and puzzles about the diversity of insects and their good "noses." In the exhibition you will find numerous ideas on what you can do for the insects yourself. And the film "We and the in-sects", which was made especially for the exhibition, will be shown.

There is a supporting program to the exhibition with many great events, from a visit to an insect-friendly garden to an insect concert. For schools there is a rich website with many documents about insects and ecological infrastructure.

Dauer der Veranstaltung / Duration of the event: Bis 31.10.2023 / Until 31.10.2023

Ort / Place:

BirdLife-Naturzentrum Neeracherried

Dielsdorferstrasse 13

8173 Neerach

Öffnungszeiten / Opening hours:

Mittwoch 14 – 20 Uhr, Samstag 10 – 18 Uhr, Sonntag 8 – 18 Uhr / Wednesday 2 p.m. – 8 p.m., Saturday 10 a.m. – 6.00 p.m., Sunday 8 a.m. – 6 p.m.

Weitere Informationen / Further information: <https://www.birdlife.ch/de/content/neeracherried-sonderausstellung>

Sedna. Mythos und Wandel in der Arktis / Myth and Change in the Arctic



Vor 20 Jahren tauchte die Meeresherrin Sedna erstmals im NONAM auf. Nun ist sie zurück – als Hauptperson der Jubiläumsausstellung über Kunst, Kultur- und Klimawandel in der Arktis. Gemeinsam mit der Cerny Inuit Collection feiert das NONAM 20 Jahre im Seefeld und 60 Jahre Museum.

Sedna ist eine der bedeutendsten Figuren im Kosmos der Inuit und anderer Polarkulturen. Als Mutter der Meerestiere entscheidet sie, ob die Menschen hungern oder satt werden. Ihre Mythen und Legenden sind so vielfältig, wie die Menschen, die sie erzählen. In der Kunst erscheint sie mal als jagende Herrscherin, ein

andermal gefangen im Fischernetz. Sie steht für mythische Zeiten ebenso wie für die grossen Herausforderungen der Gegenwart.

20 years ago, the sea goddess Sedna made her first appearance at NONAM. Now she is back - as the main character of the anniversary exhibition about art, culture and climate change in the Arctic. With the Cerny Inuit Collection, NONAM is celebrating 20 years in the Seefeld and 60 years as a museum.

Sedna is one of the most significant figures in the cosmos of the Inuit and other polar cultures. As the mother of the sea creatures, she decides whether people go hungry or get full. Her myths and legends are as varied as the people who tell them. In art she appears sometimes as a hunting ruler, at other times caught in a fishing net. She stands for mythical times as well as for the great challenges of the present.

Dauer der Veranstaltung / Duration of the event: Bis 17.09.2023 / Until 17.09.2023

Ort / Place:

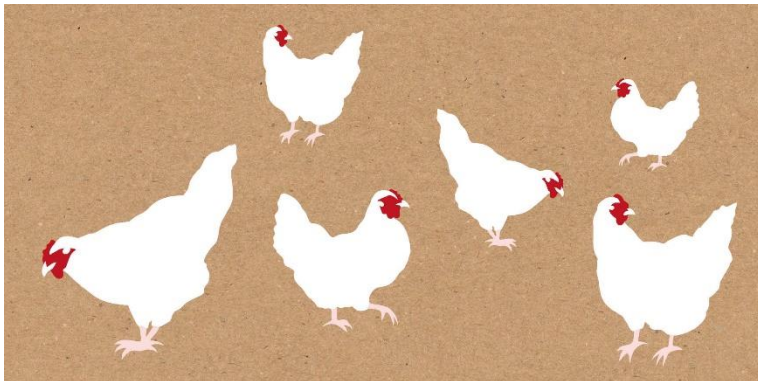
NONAM Nordamerika Native Museum
Seefeldstrasse 317
8008 Zürich

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Samstag 13 – 17.00 Uhr, Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday until Saturday 13 p.m. – 5.00 p.m., Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information: https://www.stadt-zuerich.ch/kultur/de/index/institutionen/nonam_indianer_inuit_kulturen.secure.html

Hühner – unterschätztes Federvieh / Chicken – underrated birds



Viele Menschen kennen und schätzen das Huhn in Form von Eiern oder Pouletfleisch. Tatsächlich ist das Haushuhn heute eines unserer wichtigsten Nutztiere. In Europa übertrifft sein Bestand denjenigen aller Wildvögel zusammen. Schweizer Legehennen liefern uns jährlich rund eine Milliarde Eier. Pro Kopf und Jahr konsumieren wir in der Schweiz durchschnittlich fast 200 Eier und 15 Kilogramm Pouletfleisch.

Unsere kulinarische Liebe zum Huhn wirft Fragen auf: Woher stammt das Huhn eigentlich? Was kennzeichnet seine Lebensweise? Ist es wirklich dumm und blind? Wie viele Hühnerrassen gibt es und wie sehen sie aus? Wie wurde das Huhn zum derart gewichtigen Nahrungsmittellieferanten für uns? Und was bedeutet das für die Tiere? Die Sonderausstellung, produziert vom Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, blickt über den Tellerrand hinaus und ermöglicht es, die vielfältigen Facetten des Huhns zu entdecken – und über seine Nutzung nachzudenken.

Many people know and appreciate the chicken in the form of eggs or meat. In fact, the domestic chicken is one of our most important livestock today. In Europe, its population

exceeds that of all wild birds combined. Swiss laying hens provide us with around one billion eggs every year. On average, we consume almost 200 eggs and 15 kilograms of chicken meat per capita and year in Switzerland.

Our culinary love of chicken raises questions: Where does the chicken actually come from? What characterises its way of life? Is it really stupid and blind? How many chicken breeds are there and what do they look like? How did the chicken become such an important source of food for us? And what does this mean for the animals? This special exhibition, held by the Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, looks beyond the confines of the telescope and makes it possible to discover the manifold facets of the chicken - and to reflect on its use.

Dauer der Veranstaltung / Duration of the event: 03.03.2023 – 11.02.2024

Ort / Place:

Naturmuseum Thurgau
Freie Strasse 24
8510 Frauenfeld

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Freitag 14–17 Uhr, Samstag und Sonntag 13 – 17 Uhr / Tuesday until Friday 2 p.m. – 5.00 p.m., Saturday and Sunday 1 p.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://naturmuseum.tg.ch/unsere-angebote/aktuelle-ausstellungen/sonderausstellung.html/7489>

Fledermaus – Digital und Real / Bat – Digital and Real



Wie orientieren sich Fledermäuse im Dunkel? Können sie wirklich mit den Ohren sehen? Warum machen sie eine Winterpause? Wo leben die Tiere im Kanton Aargau? Was sind Grosse Mausohren? Im neuen Fledermaus-Raum gibt es Antworten auf diese und weitere Fragen. BATVISION versetzt Museumsbesucher_innen in die Welt

der Fledermäuse. Dank Virtual-Reality-Brillen fliegen die Nutzer_innen während einer Simulation in dunkler Nacht auf der Jagd nach Insekten durch einen Park und um die Gebäude einer Stadt. Die VR-Brillen im neuen Fledermaus-Raum können jeweils sonntags zwischen 10:00 und 14:00 benutzt werden.

How do bats orient themselves in the dark? Can they really see with their ears? Why do they take a winter break? Where do the animals live in the canton of Aargau? What are Greater Mouse-eared Bats? The new bat room provides answers to these and other questions. BATVISION transfers museum visitors into the world of bats. Thanks to virtual reality

glasses, visitors fly through a park and around the buildings of a city during a simulation in the dark of night on the hunt for insects. The VR glasses in the new bat room can be used every Sunday between 10 a.m. and 2 p.m.

Dauer der Veranstaltung / Duration of the event: April – Oktober 2023, jeweils sonntags von 10 – 14 Uhr / April until October, every Sunday from 10 a.m. – 2 p.m.

Ort / Place:

Naturama Aargau
Feerstrasse 17
5000 Aarau

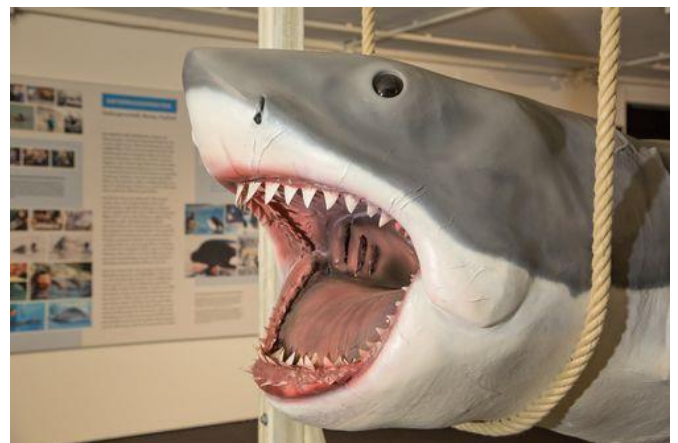
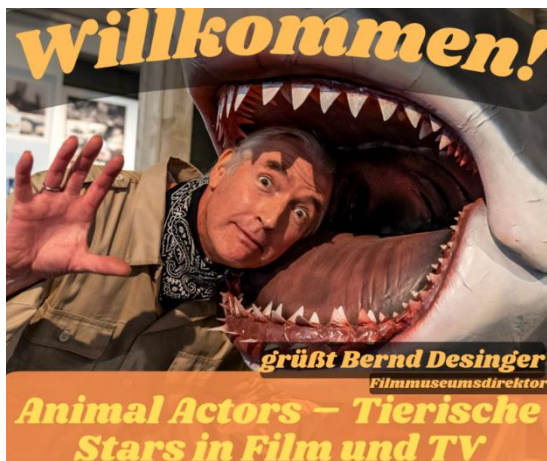
Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17.00 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5.00 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://www.naturama.ch/museum/ausstellungen/fledermaus-im-museum>

"Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV" – "Animal Actors – Animal Stars in Film and TV"



Vom 24. November 2022 bis zum 31. Juli 2023 widmet sich das Filmmuseum Düsseldorf mit seiner neuen Sonderausstellung „Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV“ einem faszinierenden Thema, zu dem Menschen aller Generationen und Kulturen einen oftmals engen persönlichen Bezug haben.

Filmmuseumsdirektor Bernd Desinger: "Die Schau präsentiert erstmals einen umfassenden Überblick über den facettenreichen Einsatz von Tieren in Film. Gleichzeitig spürt sie der besonderen Beziehung zwischen Mensch und Tier nach."

Wurden schon in der Vor- und Frühzeit des bewegten Bildes Tiere vor die Kamera gebracht, sind sie aus dem Spielfilm als treue Begleiter und nicht selten sogar als die eigentlichen Heldinnen und Helden nicht wegzudenken. Letzteres gilt umso mehr für den Animationsfilm. Der Tier-Dokumentarfilm hingegen hat von den Anfängen der Kinematographie bis zu heutigen aufwendigen Produktionen stets neue Quantensprünge für die Filmtechnik geliefert.

Verschiedene interaktive Stationen bieten den Besucher_innen selbst die Gelegenheit, den filmischen Tieren nahe zu kommen. So kann man eine (virtuelle) Katze auf den Arm

nehmen und streicheln, gemeinsam einen Dialog zwischen einem Waschbären und einer Schildkröte synchronisieren oder die eigene Mimik und Bewegung auf einen Hirschkopf übertragen. Nur selten zu sehende Originalrequisiten, Setfotos, Filmausschnitte und Produktionsmaterialien ermöglichen ein Wiedersehen mit internationalen Stars wie "Lassie", "Flipper", "Fury", "Bambi" oder auch dem "Weissen Hai". Ein originalgetreuer Nachbau des furchterregenden Meeresbewohners bildet das Zentrum der Ausstellung. Zu weiteren Highlights gehören die Original-Schildkröte "Morla" aus dem Film "Die unendliche Geschichte" oder eine Serie von Köpfen aus "Planet der Affen". Weithin bekannt sind Heinz Sielmann und Bernhard Grzimek für die Erforschung und den Schutz des "oberirdischen" Tierreichs. Eine ähnliche Bedeutung für die Unterwasserwelt hat der österreichische Taucher und Meeresforscher Hans Hass. So gilt ein Schwerpunkt auch den beeindruckenden Meeresbewohnern. Aus Hass' Nachlass präsentiert das Filmmuseum Düsseldorf die Sammlung von Unterwasser-Kameras vom Aqua-Zoo und weitere beeindruckende Tauchgerätschaften. Hervorzuheben unter den zahlreichen weiteren Partner_innen der Ausstellung ist auch das Marionetten-Theater, das Figuren aus der Inszenierung des Romans "Die unendliche Geschichte" von Michael Ende beisteuert. "Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV" wird von einem umfangreichen Bildungsprogramm begleitet, das alle Generationen und Menschen mit verschiedensten kulturellen und gesellschaftlichen Hintergründen berücksichtigt. Formate wie Führungen, Seminare oder Workshops fördern die Teilhabe an Themen wie Tierethik, Umwelt, Natur oder Helden der Kindheit. Auch zu filmspezifischen Inhalten wie Tierdokumentation, Animation und Trickfilm oder Sprachsynchronisation stehen spannende Angebote bereit.

From 24 November 2022 to 31 July 2023, the film museum Düsseldorf's new special exhibition "Animal Actors - Animal Stars in Film and Television" is dedicated to a fascinating subject to which people of all generations and cultures often have a close personal relationship.

Film Museum Director Bernd Desinger: "For the first time, the show provides a comprehensive overview of the diverse use of animals in film. At the same time, it traces the special relationship between humans and animals."

Animals were brought in front of the camera even in the prehistoric and early days of the moving picture and it is impossible to imagine feature films without them as faithful companions and not infrequently even as the actual heroes and heroines. The latter is even more true for animated films. Animal documentaries, on the other hand, have repeatedly brought new quantum leaps to film technology, from the beginnings of cinematography to today's elaborate productions.

Various interactive stations offer visitors the opportunity to track down the film animals themselves. You can take a (virtual) cat in your arms and stroke it, synchronise a dialogue between a raccoon and a turtle or transfer your own facial expressions and movements to the head of a deer. Rarely seen original props, set photos, film clips and production materials make it possible to reunite with international stars such as "Lassie", "Flipper", "Fury", "Bambi" or even "The great white shark". A faithful replica of the fearsome sea creature forms the centre of the exhibition. Other highlights include the original "Morla" turtle from the film "The Never-Ending Story" or a series of heads from "Planet of the Apes". Heinz Sielmann and Bernhard Grzimek are widely known for their exploration and protection of the "above-ground" animal world. The Austrian diver and marine researcher Hans Hass is of similar significance for the underwater world. Thus, one focus is also on the impressive sea creatures. From Hass' estate, the film museum Düsseldorf presents the collection of underwater cameras from the Aqua Zoo and other impressive diving equipment. Among

the exhibition's many other partners is the Marionette Theatre, which contributes characters from the film adaptation of Michael Ende's novel "The Never-Ending Story". "Animal Actors - Animal Stars in Film and Television" is accompanied by an extensive outreach programme that takes into account all generations and people from the most diverse cultural and social backgrounds. Guided tours, seminars or workshops encourage people to get involved when it comes to topics such as animal ethics, the environment, nature or childhood heroes. There are also exciting offers for film-specific content such as animal documentaries, animated and cartoon films or language dubbing.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 31.07.2023 / Until 31.07.2023

Ort / Place:

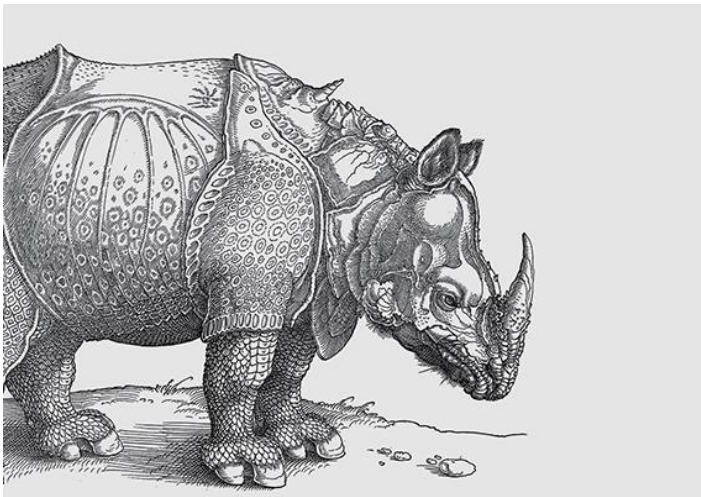
Filmmuseum Düsseldorf
Schulstrasse 4
40213 Düsseldorf (Deutschland / Germany)

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 11 – 18 Uhr, Tuesday until Sunday 11 a.m. – 6 p.m.

Weitere Informationen / Further information: <https://www.duesseldorf.de/filmmuseum/aktuelles-presse/detailansicht-aktuelles/newsdetail/eroeffnung-der-erlebnis-ausstellung-animal-actors-tierische-stars-in-film-und-tv.html>

Wundertier Nashorn - Graphik aus drei Jahrhunderten / The Wondrous Rhinoceros – Three Hundred Years Of Prints



Sehr wenige Menschen hatten bis weit in das 19. Jahrhundert hinein Gelegenheit, ein lebendes Nashorn zu sehen. Auch Dürer kannte ein "Rhinoceros unicornis" nur aus der Beschreibung aus zweiter Hand. Trotzdem schuf er mit seinem Holzschnitt das über 200 Jahre gültige, nahezu ausschliessliche Vorbild für Darstellungen des exotischen Tiers. Das "Rhinoceros" ist wohl die populärste Druckgraphik Dürers und hat Europas Vorstellung vom Aussehen eines Nashorns entscheidend geprägt.

Die Studioausstellung widmet sich auch der Bildgeschichte der nachfolgenden Artgenossen. Rund 40 ausgewählte druckgraphische Blätter des 16. bis 18. Jahrhunderts veranschaulichen eindrucksvoll den Wandel von der phantastischen Kreatur zum realistisch dargestellten Säugetier.

Zu den bedeutendsten Objekten zählen einige Flugblätter, die im Zusammenhang mit der öffentlichen Zurschaustellung des Panzernashorns Clara entstanden. Es tourte als wahre Sensation mit ihrem geschäftstüchtigen Besitzer Mitte des 18. Jahrhunderts durch ganz Europa. Spätestens 1748 war das kolossale Wundertier auch in Nürnberg zu bestaunen. Die in Tierschauen gezeigten Nashörner befriedigten die Neugier und erweiterten das Wissen über diese Spezies – nicht nur von Künstlern und Wissenschaftlern. Die Idee zu

der Präsentation entstand dank Jim Monson, der die mit seiner Frau Isolde Monson-Baumgart zusammengetragene "Rhino-Collection" 2018 dem Germanischen Nationalmuseum zum Geschenk machte. Illustrierte Bücher der Bibliothek und Medaillen des Münzkabinetts erweitern in der Ausstellung den Blick auf die Blätter aus der Sammlung Monson-Baumgart um wissenschafts- und kulturhistorische Aspekte. Nicht zuletzt soll auch auf die gegenwärtige Bedrohung dieser faszinierenden Tierart aufmerksam gemacht werden, die unter anderem auf die seit der Antike kursierenden Mythen über die Heilkraft des Horns zurückzuführen ist.

The studio exhibition presents images of the rhinoceros on paper from three centuries. This period saw the transformation from a creature of the imagination to a realistically-depicted animal. In 1500, almost no-one in Europe had ever actually seen a rhinoceros, and the legendary creature was associated with myth and many stories. It was considered wild, dangerous and the elephant's natural enemy, but also exotically fascinating, testimony to an unknown world.

Two images, in particular, were instrumental in shaping how the rhinoceros was seen over decades, if not centuries, on leaflets and in art. The first is Albrecht Duerer's "Rhinoceros," even though he too only knew of the animal from descriptions. Selected sheets from the 16th to the 18th century show how immensely popular Duerer's woodcut was, and how many depictions of the rhinoceros followed it. The second is "Clara", a rhinoceros who toured Europe in the mid 18th century with her business-minded owner and could be seen in Nuremberg in 1748 at the latest. As a result of these animal shows, the image changed from fantastic creature to realistically portrayed mammal.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 26.07.2023 / Until 26.07.2023

Ort / Place:

Germanisches Nationalmuseum Nürnberg
Kartäusergasse 1
90402 Nürnberg (Deutschland / Germany)

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr, Mittwoch 10 – 20:30 Uhr, Tuesday until Sunday 10 a.m. – 6 p.m., Wednesday 10 a.m. – 8:30 p.m.

Weitere Informationen / Further information: <https://www.gnm.de/ausstellungen/highlights-2023/wundertier-nashorn/>

Auf Pirsch – Vom Handwerk der Jagd / On the prowl - The craft of hunting



Die Jagd fasziniert und provoziert. Sie ist Teil des vielfältigen Beziehungsgeflechts zwischen Menschen und Tieren und eine lebendige Tradition in den Berggebieten. Sie weckt ambivalente Gefühle in unserer Gesellschaft. Obwohl urmenschliche Art der Nahrungsbeschaffung, passt für viele Menschen die Jagd nicht mehr in unsere Zeit. Wir haben die Nähe zur Herkunft des Essens verloren. Die neue Sonderausstellung richtet den Blick auf das Jagdhandwerk als eine über viele

Jahrhunderte weitergegebene soziale Praxis. Jägerinnen und Jäger aus den Bergen nehmen das Publikum in ihren Erzählungen mit auf Pirsch. Sie geben Einblick in ihr Wissen und ihr Tun und sprechen über ihre Kenntnis von Tier und Landschaft, über den richtigen Moment des Abschusses und von der Zubereitung des Fleisches.

Zwei fotografische Arbeiten von Anne Golaz und Alex Ochsner beleuchten das Handwerk der Jagd aus künstlerischer Sicht.

Hunting fascinates and provokes. It is part of the multifaceted network of relationships between humans and animals and a living tradition in the mountain regions. It arouses ambivalent feelings in our society. Although it is a primeval way of obtaining food, for many people hunting no longer fits into our times. We have lost touch with the origin of food.

The new special exhibition focuses on the craft of hunting as a social practice that has been passed down over many centuries. Hunters from the mountains take the public on a stalk in their stories. They give an insight into their knowledge and their work and talk about their knowledge of animals and the landscape, about the right moment to shoot and about the preparation of the meat.

Two photographic works by Anne Golaz and Alex Ochsner illuminate the craft of hunting from an artistic perspective.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: 14.05.2023 bis 15.10.2023 / Until 19.03.2023

Ort / Place:

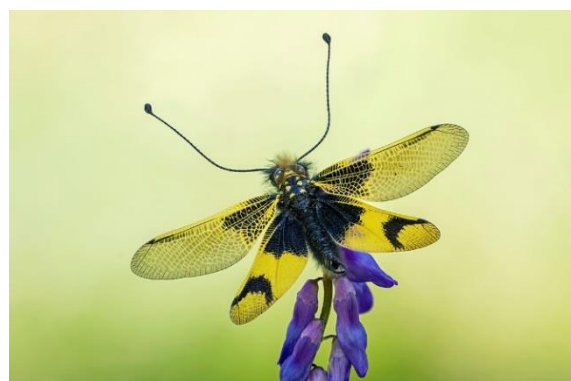
Schweizer Museum für Wild und Jagd (GSMWJ)
Schlossstrasse 17
CH-3427 Utzenstorf

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Samstag 14 – 17 Uhr, Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday until Saturday 2 p.m. – 5 p.m., Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen: <https://www.schlosslandshut.ch/de/museum-ausstellungen/sonderausstellungen.html>

Fotos von Thomas Marent / Photos by Thomas Marent



Die Natur fasziniert den Aargauer Naturfotografen und Biologen seit seiner Kindheit. Mit dem Velo erkundete er – immer auf der Suche nach dem Besonderen in Flora und Fauna – seine Heimatstadt Baden. Mit 16 Jahren begann er, seine Umgebung zu fotografieren. Die Begeisterung und Leidenschaft für die Natur ist bis heute sein Lebensinhalt.

In den vergangenen 30 Jahren hat sich Thomas Marent mit seinen weltweiten Publikationen einen Namen als Wildtier- und Makrofotograf gemacht, beispielsweise als Autor des Buches "Die schönsten Insekten der Schweiz". Neben seiner Hauptbeschäftigung als Naturfotograf kontrolliert er den Zustand von Tagfaltern, Libellen und Heuschrecken in ihrem Lebensraum.

Die in der dreistöckigen "Galerie Helix" ausgestellten Bilder entstanden in der Schweiz. Sie zeigen die Schönheit und Vielfalt unserer einheimischen Insekten.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 03.09.2023 / Until 03.09.2023

Ort / Place:

Naturama Aargau / Galerie Helix / Gallery Helix

Feerstrasse 17

5000 Aarau

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information: <https://www.naturama.ch/museum/ausstellungen/galerie-helix>

Respekt, Insekt! / Respect, Insect!



Insekten zernagen Laub, graben das Erdreich um und bestäuben Obst und Gemüse. Sie sind Nahrung für Frösche, Fische und Vögel und sorgen dafür, dass der Boden fruchtbar bleibt. Die Sechsbewerter sind faszinierend vielfältig und im natürlichen Kreislauf von Werden und Vergehen unersetzlich. "RESPEKT, INSEKT!" fördert das Verständnis für ihre Lebensweise und zeigt auf, was wir tun können, damit die heimische Artenvielfalt erhalten bleibt.

Insects eat leaves, turn over the soil and pollinate fruits and vegetables. They are a source of food for frogs, fish, and birds and ensure soil fertility. The six-legged creatures are fascinatingly diverse and irreplaceable in the natural cycle of growth and decay. "RESPECT, INSEKT!" promotes an understanding of their way of life and shows what we can do to ensure the preservation of native biodiversity.

six-legged creatures are fascinatingly diverse and irreplaceable in the natural cycle of growth and decay. "RESPECT, INSEKT!" promotes an understanding of their way of life and shows what we can do to ensure the preservation of native biodiversity.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 03.09.2023 / Until 03.09.2023

Ort / Place:

Naturama Aargau

Feerstrasse 17

5000 Aargau

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17.00 Uhr

Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5.00 p.m.

Weitere Informationen / Further information: <https://www.naturama.ch/museum/ausstellungen/sonderausstellung-respekt-insekt>

Wie wir lernen – Forschungsergebnisse aus Neurologie, Psychologie und Pädagogik / How We Learn - Research Results From Neurology, Psychology and Pedagogy



Unser Gehirn vollbringt phänomenale Leistungen. Tränen lösen Mitgefühl aus und Lächeln wirkt sympathisch. Wir können auf zwei Beinen gehen, ohne das Gleichgewicht zu verlieren. Schokolade schmeckt gut, zu viel verursacht aber Übelkeit. Wie aber funktioniert dieses Lernen genau? Was passiert in unserem Gehirn? Welche Hilfsmittel und Techniken helfen uns dabei? Der Mensch hat im

Laufe der Evolution und der Geschichte nicht nur gelernt auf zwei Beinen zu gehen, zu sprechen und Werkzeuge herzustellen – er hat auch gelernt wirksam zu lernen und lehren, zu forschen, seine Irrtümer zu erkennen, seine Meinungen zu revidieren. Was unterscheidet ihn von den Tieren? Wie und was lernen Schimpansen, Hunde oder Bienen? Was geschieht, wenn das Lernen nicht mehr funktioniert?

Forschungsergebnisse aus Neurologie, Psychologie und Pädagogik werden anhand von Hirnpräparaten von Menschen und Tieren erklärt. Die interdisziplinäre Ausstellung zeigt wissenschaftliche Erkenntnisse, aber auch Verblüffendes, Kurioses und Anregendes. Mit Hilfe zahlreicher interaktiver Medien- und Experimentierstationen können die Besucherinnen und Besucher an sich selbst Funktionsweisen von Gedächtnis, Lerntheorien und Lernstrategien ausprobieren.

Our brain does remarkable things. Tears elicit compassion and smiles evoke sympathy. We can walk on two legs without losing our balance. Chocolate tastes good, but too much causes nausea. But how exactly does learning work? What happens in our brain? What tools and techniques help us? In the course of evolution and history, humans have not only learned to walk on two legs, to speak, and to make tools - they have also learned to learn and teach effectively, to research, to recognize their errors, to revise their opinions. What makes him different from the animals? How and what do chimpanzees, dogs, or bees learn? What happens when learning no longer works?

Research results from neurology, psychology and pedagogy are explained using brain specimens from humans and animals. The interdisciplinary exhibition shows scientific discoveries but also baffling and bizarre findings. With the help of numerous interactive media and interactive stations, visitors can try out for themselves how memory and learning theories and strategies work.

Dauerausstellung / Duration of the exhibition: Bis 31.12.2025 / Until 31.12.2025

Ort / Place:

Kulturama Museum des Menschen

Englischviertelstrasse 9

8032 Zürich

Öffnungszeiten / Opening hours: Samstag und Sonntag: 13–17 Uhr / Saturdays and Sundays, 1–5 p.m.

Weitere Informationen / Further information: <https://www.kulturama.ch/ausstellungen/dauerausstellungen/>

Wunderkammer – Die Schausammlung / Cabinet of Curiosities – The Display Collection



"Wunderkammer – Die Schausammlung" gibt Einblick in die aktuelle Sammlungstätigkeit, in moderne Untersuchungsmethoden und unersetzliche historische Sammlungen – ein aussergewöhnlicher Rundgang zu einem der drängendsten Probleme der Gegenwart. Die wissenschaftlichen Sammlungen umfassen rund 6,5 Millionen Objekte und sind das Herzstück des Museums. In klimatisierten und bombensicheren Räumen lagern sie in den Kellern. Dort sind die kostbaren Schätze zwar gut geschützt, jedoch auch unerreichbar für die Museumsgäste. Die Dauerausstellung "Wunderkammer – Die Schausammlung" bringt einen Teil der sogenannten Nasssammlung ans Licht der Öffentlichkeit und zeigt ihre unglaubliche Bandbreite. Über 15'000 Gläser stehen in den raumhohen Regalen. 19'000 Objekte lagern darin, darunter Leguane, Fische und Krokodile, Pinguine und Insekten, bis hin zu einer Augensammlung. Eine derartige Sammlungsausstellung ist einzigartig in der Schweiz. Dabei lockt die Wunderkammer mit ihrer skurrilen Ästhetik und besticht durch ihre Vielseitigkeit. Sie ist Naturalienkabinett, Forschungsstätte, Archiv des Lebens und nicht zuletzt Zeugin der drängendsten Probleme der Gegenwart.

Artensterben, Habitatverlust und Klimawandel sind die treibenden Themen der heutigen Zeit. Eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ihnen ist jedoch ohne naturwissenschaftliche Sammlungen nicht möglich. Sie alleine bieten die nötigen Grundlagen für Antworten, Beweise und Forschung. So ermöglichen sie unter anderem, die Entwicklung der Artenvielfalt im Verlauf der Zeit zu beobachten, oder sie liefern die einzigen Beweise für die Existenz ausgestorbener Tierarten. Die genaue Kenntnis über die Veränderung der Biodiversität – der Vielfalt des Lebens – ist zwingende Voraussetzung für deren Schutz. Denn nur was man gut kennt, kann man auch richtig schützen.



A walk through our "Cabinet of Curiosities – The display collection" provides insight into our current collection activities, modern research methods and our priceless historical collections. All in all, the exhibition is an eye-opening overview of one of the most pressing issues of our time. Our scientific collections consist of 6.5 million objects – they are the heart of the museum. They are stored in our cellar in

climate-controlled and bomb-proof rooms. Although these precious treasures are well protected, they're also inaccessible to the museum guests. The permanent exhibition "Cabinet of Curiosities – The display collection" brings part of the «wet collection» into the light of day and shows its unbelievable breadth. Over 15,000 jars stand on ceiling-high shelves. They contain 19,000 objects, including iguanas, fish, crocodiles, penguins and insects, not to mention a unique collection of eyes. This exhibition is unique in Switzerland. The Cabinet of Curiosities attracts visitors with its whimsical aesthetic and captivates them with its diversity. It is a natural history collection, research site, archive of life, and not least – a testament to the most pressing issues of our time.

Species extinction, habitat loss and climate change are the driving topics of our time. But it's impossible to engage with them scientifically without natural history collections. These 54 collections alone provide the necessary foundation for answers, evidence and research. They allow us to observe the development of species diversity over time and furnish the only evidence of the existence of extinct animal species. Accurate knowledge of changes in biodiversity – the diversity of life – is indispensable to protecting it. We can only protect what we understand. The preserved specimens in the Cabinet of Curiosities are not only exhibits, but also important research objects. They form a foundation for many research questions, such as changes in biodiversity, identification of new species, and effects of climate change on ecosystems. To answer questions like these, objects are used to build tissue sample collections and perform DNA analyses. In the Cabinet of Curiosities, two glass windows allow a view into a laboratory where researchers isolate DNA from tissue samples – live! Death is an inexorable part of life and brings with it the disintegration and decay of organisms. This makes preserving the objects a special challenge, since it is precisely this natural process that must be stopped – and that for several hundred years. Preservation in fluids like alcohol may protect the body and DNA, but dulls the

colours of skin, hair, and scales and makes the specimens look unsightly. Formalin, on the other hand, preserves the colours of skin, hair, and scales, but the fluid is highly toxic and destroys the DNA. Today, however, modern methods of preservation enable the protection of as many characteristics of the organism as possible. Proper preservation of natural history collections is also a service to future generations, since the information retained may be able to answer questions in the future that we haven't even thought of today. A natural history collection is never complete. Our Cabinet of Curiosities, too, is always changing: newly collected objects are added; others migrate to the lab for a while or are loaned to other museums for purposes of research or exhibitions. The fish section of the Cabinet of Curiosities is an active research collection of this kind. The last ice age formed the Swiss landscape as we know it today. The lakes created at that time are unique ecosystems, yet surprisingly little is known about the world of Swiss fish. Historical collections and current research document this extraordinary diversity at different points in time. Thanks to this interplay, we can study changes in this diversity – an indispensable tool for protecting it.

Dauerausstellung / Permanent Exhibition

Ort / Place:

Naturhistorisches Museum Bernastrasse 15
3005 Bern

Öffnungszeiten / Opening hours: Montag 14 – 17 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9 – 17 Uhr, Mittwoch 9 – 18 Uhr, Samstag und Sonntag 10 – 17 Uhr. Monday 2 p.m. - 5 p.m., Tuesday, Thursday, Friday 9 a.m. – 5 p.m., Wednesday 9 a.m. – 6 p.m., Saturday and Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information: <https://www.nmbe.ch/de/ausstellungen-und-veranstaltungen/wunderkammer-die-schausammlung>